



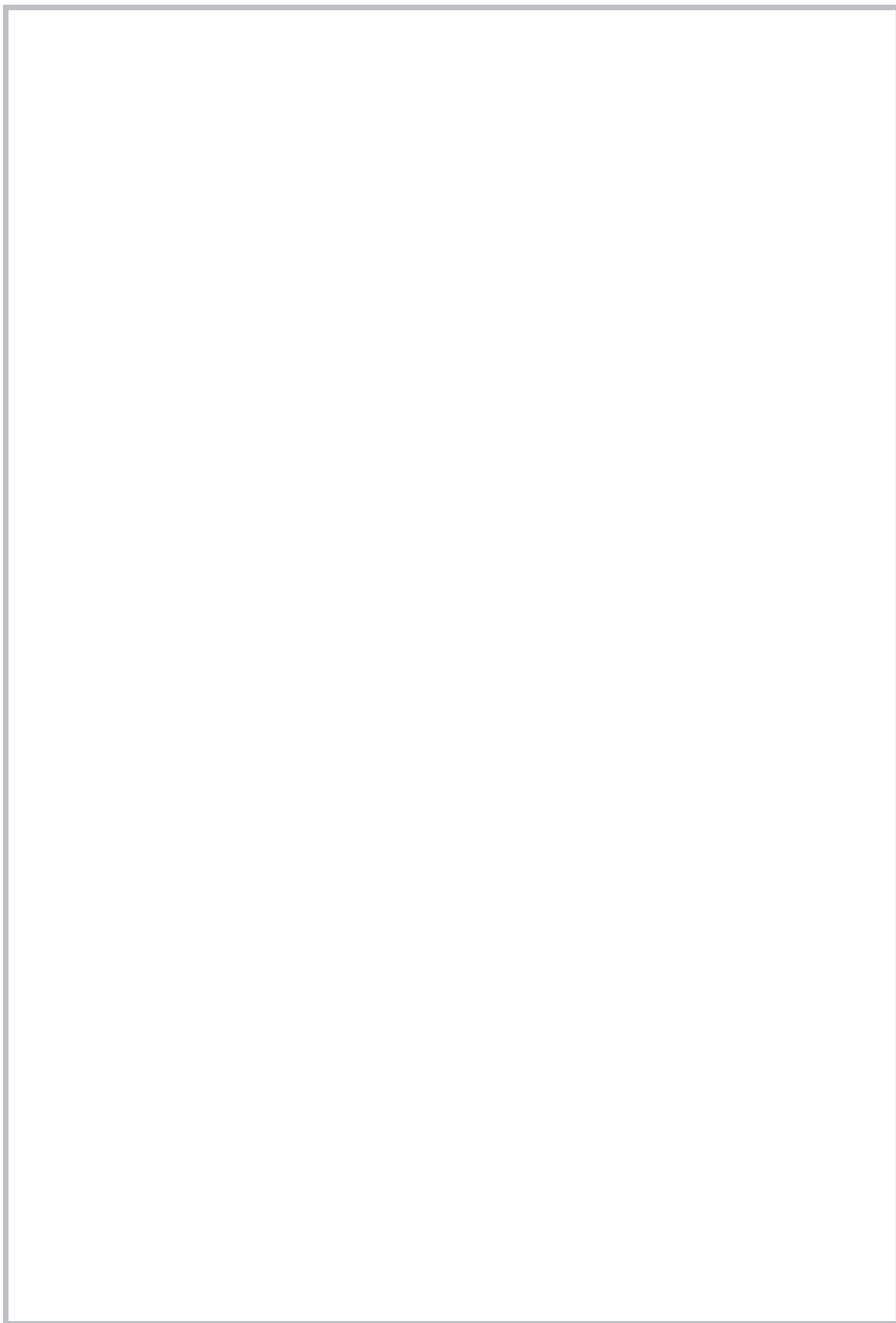
Riscalda la vita.



BENUTZERHANDBUCH HOLZPRODUKT

MADE IN ITALY
design & production

TERMOROSA XXL DSA.16





ACHTUNG



**DIE OBERFLÄCHEN KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN!
VERWENDEN SIE IMMER DEN SCHUTZHANDSCHUH!**

Während der Verbrennung wird Wärmeenergie freigegeben, was zu einer bedeutenden Erhitzung der Oberflächen, von Türen, Griffen, Steuerungen, Glas, Abgasrohr und eventuell der Vorderseite des Geräts führt.

Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Elementen ohne entsprechende Schutzkleidung (Schutzhandschuh in der Ausstattung).

Stellen Sie sicher, dass Kinder sich dieser Gefahren bewusst sind und halten Sie sie vom Feuerraum während seines Betriebs fern

DEUTSCH..... 6

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DES HERSTELLERS 6

ALLGEMEINE HINWEISE 6

SICHERHEIT 6

BRANDSCHUTZ 8

MINDESTABSTÄNDE 8

IM STÖRUNGSFALL 8

EINGRIFF IM NOTFALL 9

INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN 10

VORBEREITUNGEN FÜR DIE WARTUNG 10

BELÜFTUNG UND LÜFTUNG DER INSTALLATIONSÄRÄUME 11

HYDRAULISCHE ANLAGE 13

OFFENES AUSDEHNUNGSGEFÄSS 13

GESCHLOSSENES AUSDEHNUNGSGEFÄSS 14

VAST - AUTOMATISCHES WÄRMEABLAßSVENTIL DSA (ALS OPTIONAL GELIEFERT) 14

ANSCHLUSS UND LADEN DER ANLAGE 14

INSTALLATIONSSCHEMA 15

THERMOPRODUKT MIT OFFENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=OFF) 16

THERMOPRODUKT MIT GESCHLOSSENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=OFF) 16

THERMOPRODUKT MIT OFFENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS + BOILER (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=OFF) 17

THERMOPRODUKT MIT GESCHLOSSENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS + BOILER (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=OFF) 17

THERMOPRODUKT MIT OFFENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS + PUFFER (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=ON) 18

THERMOPRODUKT MIT GESCHLOSSENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS + PUFFER (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=ON) 18

THERMOPRODUKT MIT OFFENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS + BOILER + PUFFER (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=ON) 19

THERMOPRODUKT MIT GESCHLOSSENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS + BOILER + PUFFER (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=ON) .. 19

RAUCHABZUG 20

RAUCHGASKANAL 20

RAUCHABZUGSROHR 20

RAUCHABZUGSROHR GEMEINSAMER NUTZUNG 21

SCHORNSTEIN 22

ZULÄSSIGE / UNZULÄSSIGE BRENNSTOFFE 24

BESTIMMUNG DER WÄRMELEISTUNG 24

DETAILS TERMOROSA XXL DSA.16 25

TECHNISCHE BESCHREIBUNG 26

ZÜNDUNG 28

VORBEREITUNG FÜR DIE ZÜNDUNG 29

ANZÜNDEN DES FEUERS MIT DER TRADITIONELLEN METHODE 29

ANZÜNDEN DES FEUERS MIT DER METHODE VON OBEN (EMPFOHLEN) 29

VERFAHREN ZUR ERLANGUNG DER WÄRMELEISTUNG 30

VORBEREITUNG DES GLUTBETTS 30

HINWEISE ZUR LADMETHODE ZUR ERLANGUNG DER WÄRMELEISTUNG 31

GEBRAUCH DES SPEISENWÄRMERS (SOERN VORHANDEN) 32

STROMAUSFALL 32

BETRIEB BEI HOHEN AUßENTEMPERATUREN 33

WARTUNG UND PFLEGE 34

REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER 34

REINIGUNG DES GLASES 34

REINIGUNG DER ASCHESCHUBLADE 34

REINIGUNG DES RAUCHABZUGSROHRS 35

DIE OFENKERAMIK (FALLS VORHANDEN) 36

NATURSTEINPRODUKTE (FALLS VORHANDEN) 36

LACKIERTE PRODUKTE (FALLS VORHANDEN) 36

EMAILLIERTE PRODUKTE (FALLS VORHANDEN) 36

VERCHROMTE BAUTEILE (FALLS VORHANDEN) 36

REINIGUNG DES FEUERRAUMGITTERS 36

SEITLICHE HANDLÄUFE (SOERN VORHANDEN) 36

PLATTE UND RINGE AUS GUSSEISEN 36

RAHMEN AUS EDELSTAHL (SOERN VORHANDEN) 37

WARTUNG DES SPEISENWÄRMERS (SOERN VORHANDEN) 37

REINIGUNG RAUCHGASSAMMELFACH SPEISENWÄRMER 37

WARTUNG DER HYDRAULISCHEN ANLAGE 37

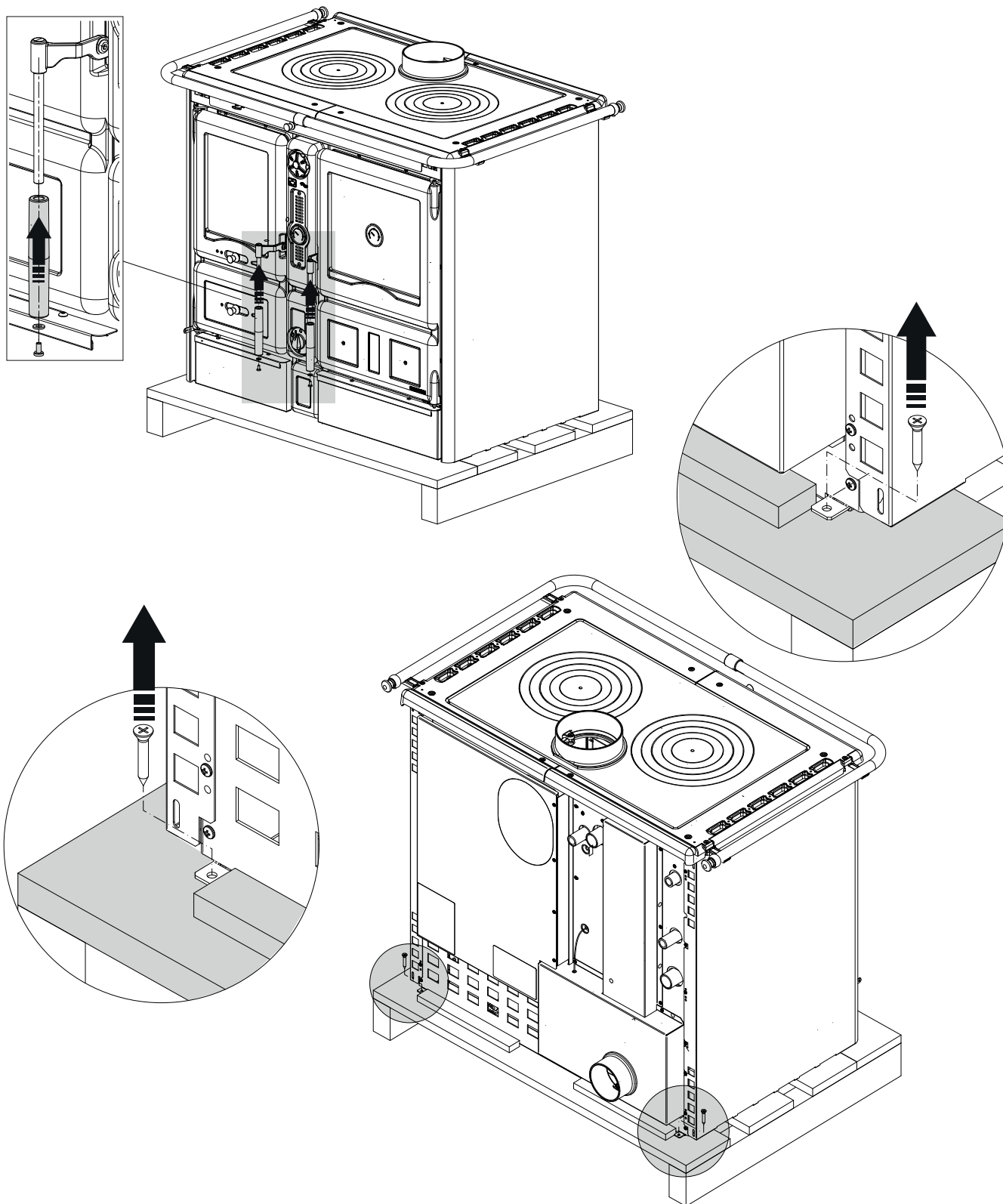
STILLSTAND IM SOMMER 38

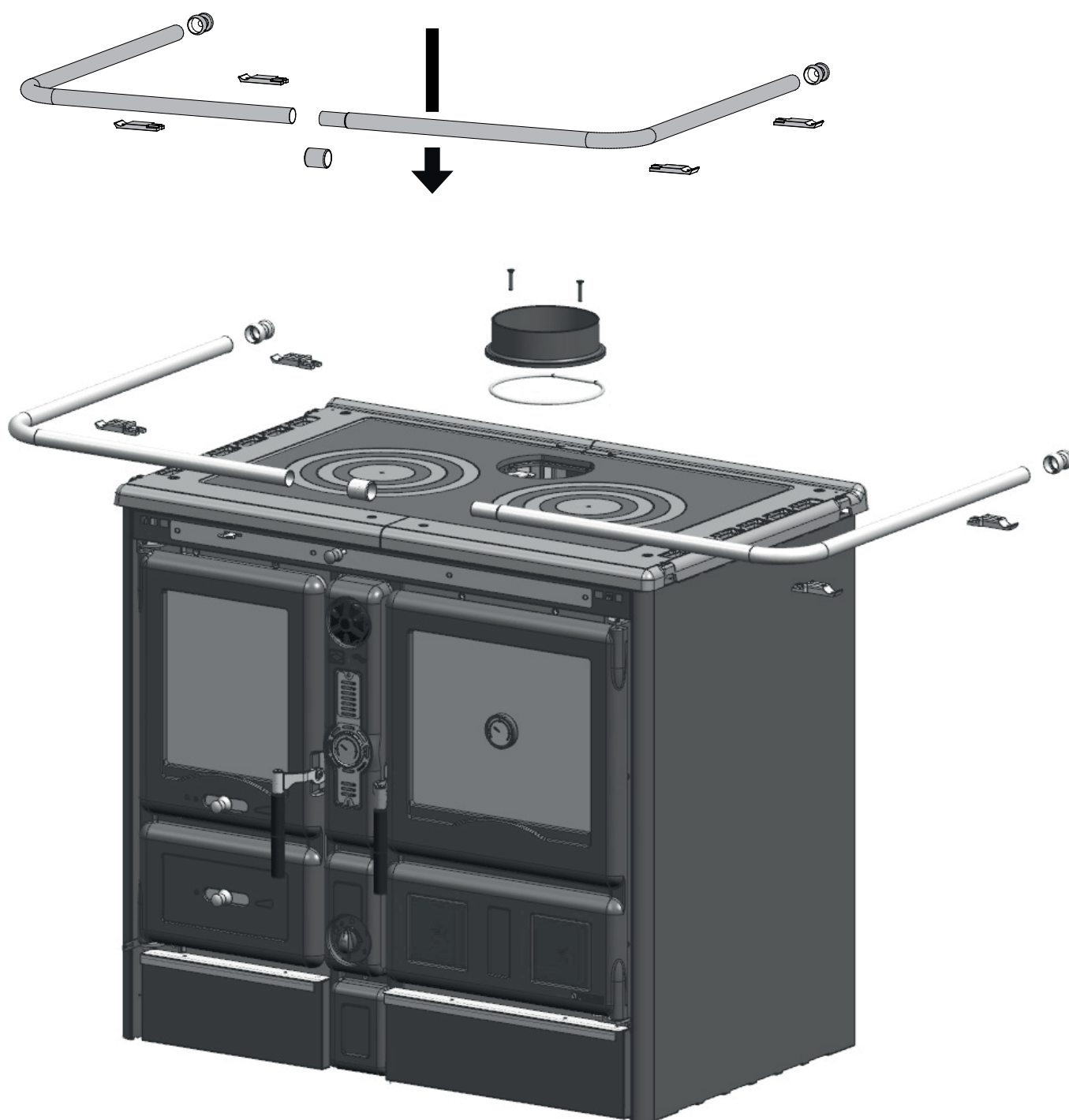
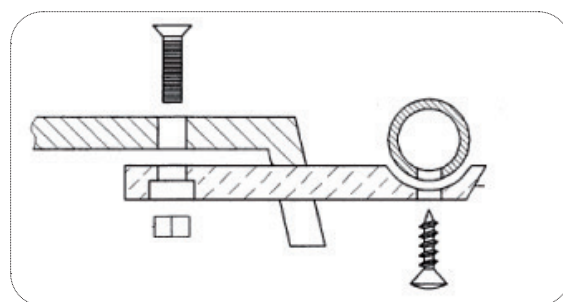
ORDENTLICHE WARTUNG, DIE VON ZUGELASSENEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRT WIRD 38

DICHTUNGEN 38

ANSCHLUSS AN DEN KAMIN 38

INSTALLAZIONE. INSTALLATION. INSTALLATION. L'INSTALLATION. LA INSTALACIÓN





KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DES HERSTELLERS

BETREFF: ASBEST- UND KADMIUMFREI

ES WIRD ERKLÄRT, DASS ALLE GERÄTE AUS MATERIALIEN ZUSAMMENGEBAUT WERDEN, DIE KEINE ASBESTTEILE ODER DEREN DERIVATE ENTHALTEN UND DASS IN DEM FÜR DIE SCHWEISSNÄHTE VERWENDETEN FÜLLMATERIAL KEIN KADMIUM VORHANDEN IST/IN IRGEND EINER FORM VERWENDET WIRD, WIE IN DER REFERENZNORM VORGESEHEN.

ALLGEMEINE HINWEISE

DIE HAFTUNG VON LA NORDICA S.p.A. IST AUF DIE LIEFERUNG DES GERÄTES BESCHRÄNKT.

IHRE ANLAGE MUSS FACHGERECHT NACH DEN VORSCHRIFTEN DIESER ANWEISUNGEN UND DEN REGELN DES BERUFS VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL, DAS IM NAMEN VON UNTERNEHMEN HANDELT, DIE GEEIGNET SIND, DIE VOLLE VERANTWORTUNG FÜR DIE GESAMTE ANLAGE ZU ÜBERNEHMEN, ERSTELLT WERDEN.

LA NORDICA S.p.A. IST NICHT VERANTWORTLICH FÜR DAS OHNE GENEHMIGUNG GEÄNDERTE PRODUKT, GESCHWEIGE DENN FÜR DIE VERWENDUNG VON ERSATZTEILEN, DIE KEINE ORIGINALERSATZTEILE SIND.

Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch unerfahrene Personen (einschließlich Kinder) mit beeinträchtigten körperlichen, geistigen Fähigkeiten bzw. eingeschränkter Wahrnehmung geeignet, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder in die Verwendung des Geräts eingewiesen. Kindern müssen kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. (EN 60335-2-102 / 7.12).

ES IST VERPFLICHTEND, NATIONALE UND EUROPÄISCHE VORSCHRIFTEN, ÖRTLICHE ODER BAULICHE BESTIMMUNGEN SOWIE BRANDSCHUTZVORSCHRIFTEN EINZUHALTEN.



LEGEN SIE LEBENSMITTEL NICHT DIREKT AUF DIE OBERFLÄCHEN DES PRODUKTS ODER DAS MITGELIEFERT ZUBEHÖR: LEGEN SIE IMMER MATERIALIEN DAZWISCHEN, DIE FÜR DEN KONTAKT MIT LEBENSMITTELN GEEIGNET SIND.



DAS GERÄT DARF NICHT ABGEÄNDERT WERDEN! LA NORDICA S.p.A. HAFTET NICHT FÜR DIE NICHT-EINHALTUNG DIESER VORSICHTSMASSNAHMEN.

DIESE BETRIEBSANLEITUNG IST EIN INTEGRALER BESTANDTEIL DES PRODUKTS: STELLEN SIE SICHER, DASS SIE IMMER BEIM GERÄT IST, AUCH WENN ES AN EINEN ANDEREN BESITZER ODER BENUTZER WEITERGEGEBEN ODER AN EINEN ANDEREN ORT GEBRACHT WIRD. BEI BESCHÄDIGUNG ODER VERLUST BITTE BEIM GEBIETSKUNDENDIENST ODER IHREM FACHHÄNDLER EIN WEITERES EXEMPLAR ANFORDERN. DIESES PRODUKT DARF NUR ZU DEM ZWECK EINGESETZT WERDEN, FÜR DEN ES AUSDRÜCKLICH GEBAUT WURDE. JEGLICHE VERTRAGLICHE ODER AUSSERVERTRAGLICHE HAFTUNG DES HERSTELLERS IST AUSGESCHLOSSEN, WENN AUFGRUND VON FEHLERN BEI DER INSTALLATION, REGULIERUNG UND WARTUNG ODER UNSACHGEMÄSSER VERWENDUNG SCHÄDEN AN PERSONEN, TIEREN ODER DINGEN HERVORGERUFEN WERDEN.

DIE INSTALLATION MUSS DURCH QUALIFIZIERTES UND ZUGELASSENES PERSONAL DURCHFÜHRT WERDEN, DAS DIE VOLLE VERANTWORTUNG FÜR DIE ENDGÜLTIGE INSTALLATION UND DEN SICH DARAUS ERGEBENDEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES INSTALLIERTEN PRODUKTS ÜBERNIMMT. BEACHTET WERDEN MÜSSEN AUCH SÄMTLICHE GESETZE UND VORSCHRIFTEN, DIE AUF LANDES-, REGIONAL-, PROVINZ- UND GEMEINDEEBENE IN DEM LAND GELTEN, IN DEM DAS GERÄT INSTALLIERT WURDE, SOWIE DIE IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN ANWEISUNGEN.

DIE VERWENDUNG DES GERÄTS MUSS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT ALLEN LOKALEN, REGIONALEN, NATIONALEN UND EUROPÄISCHEN VORSCHRIFTEN ERFOLGEN.

ES BESTEHT KEINERLEI HAFTUNG SEITENS DES HERSTELLERS IM FALL EINER NICHT-EINHALTUNG DIESER VORSICHTSMASSNAHMEN.

NACH DEM ENTFERNEN DER VERPACKUNG PRÜFEN, OB DER INHALT UNVERSEHRT UND KOMPLETT IST. SOLLTEN UNREGELMÄSSIGKEITEN BESTEHEN, WENDEN SIE SICH AN DEN HÄNDLER, BEI DEM SIE DAS GERÄT GEKAUFT HABEN.

ALLE ELEKTRISCHEN KOMPONENTEN (SO FERN ANWESEND), DIE AM OFEN VORHANDEN SIND UND DESSEN KORREKTE FUNKTIONSWEISE GEWÄHRLEISTEN, DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH GEGEN ORIGINALERSATZTEILE UND NUR DURCH EINEN AUTORISIERTEN KUNDENDIENST ERSETZT WERDEN.

SICHERHEIT

- ♦ **DAS GERÄT DARF VON KINDERN IM ALTER VON MINDESTENS 8 JAHREN UND VON PERSONEN MIT BEEINTRÄCHTIGTEN KÖRPERLICHEN, GEISTIGEN FÄHIGKEITEN BZW. EINGESCHRÄNKTER WAHRNEHMUNG ODER OHNE ERFAHRUNG ODER NOTWENDIGE KENNTNISSE VERWENDET WERDEN, SO FERN SIE BEAUF SICHTIGT WERDEN ODER NACHDEM SIE ANWEISUNGEN ZUM SICHEREN GEBRAUCH DES**

GERÄTS UND ZUM VERSTÄNDNIS DER DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN ERHALTEN HABEN. KINDER MÜSSEN KONTROLLIERT WERDEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS SIE NICHT MIT DEM GERÄT SPIELEN. REINIGUNG UND WARTUNG, DIE VOM BENUTZER DURCHGEFÜHRT WERDEN SOLLEN, DÜRFEN NICHT VON UNBEAUFICHTIGTEN KINDERN AUSGEFÜHRT WERDEN.

- ♦ DEN WÄRMERZEUGER NICHT BARFUSS ODER MIT NASSEN ODER BZW. FEUCHTEN KÖRPERTEILEN BERÜHREN.
- ♦ ES IST VERBOTEN, ÄNDERUNGEN AM GERÄT VORZUNEHMEN.
- ♦ NICHT AN DEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN (WENN ANWESEND), DIE AUS DEM PRODUKT KOMMEN, ZIEHEN, DIESE ENTFERNEN ODER VERDREHEN, AUCH WENN DIESER VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WURDE.
- ♦ DAS VERSORGUNGSKABEL (WO VORHANDEN) SOLLTE SO VERLEGT WERDEN, DASS ES NICHT MIT DEN HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜHRUNG KOMMT.
- ♦ DER NETZSTECKER MUSS AUCH NACH DER INSTALLATION UNGEHINDERT ZUGÄNGLICH SEIN.
- ♦ VERMEIDEN SIE ES, EVENTUELL VORHANDENE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN DES RAUMS, IN WELCHEM DAS GERÄT INSTALLIERT IST, ABZUDECKEN ODER DEREN GRÖSSE ZU VERKLEINERN. DIE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN SIND FÜR EINE KORREKTE VERBRENNUNG UNERLÄSSLICH.
- ♦ LASSEN SIE DAS VERPACKUNGSMATERIAL NICHT IN DER REICHWEITE VON KINDERN ODER UNBEGLEITETEN, BEHINDERTEN PERSONEN LIEGEN.
- ♦ DIE TÜRE DER BRENNKAMMER MUSS WÄHREND DES BETRIEBS IMMER GESCHLOSSEN SEIN UND DARF NUR ZUM NACHFÜLLEN VON BRENNSTOFF, ZUR ZÜNDUNG UND REINIGUNG GEÖFFNET WERDEN.
- ♦ WENN DAS GERÄT IN BETRIEB IST, FÜHLT ES SICH HEISS AN, VOR ALLEM DIE EXTERNEN OBERFLÄCHEN, DAHER IST VORSICHT GEBOTEN
- ♦ KONTROLLIEREN SIE VOR DER ZÜNDUNG DES GERÄTS NACH EINEM LÄNGEREN ZEITRAUM DER NICHTBENUTZUNG DIESES AUF EVENTUELLE VERSTOPFUNGEN.
- ♦ IM FALLE VON BRAND DES RAUCHABZUGSROHRS MÜSSEN GEEIGNETE MITTEL ZUR ERSTICKUNG DER FLAMMEN BEREITGESTELLT ODER DIE FEUERWEHR GERUFEN WERDEN.
- ♦ DIESES GERÄT DARF NICHT ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZT WERDEN
- ♦ VERWENDEN SIE NIEMALS BENZIN, KEROSIN, FEUERZEUGFLÜSSIGKEIT, ETHYLALKOHOL ODER ÄHNLICHE FLÜSSIGKEITEN, UM DEN GENERATOR ZU STARTEN ODER "WIEDER ZU ZÜNDEN".
- ♦ DIE OFENKERAMIK (SO FERN ANWESEND) WIRD HANDWERKLICH HERGESTELLT UND KANN SOMIT FEINE EINSTICHE, CRAQUELÉ UND FARBLICHE UNGLEICHMÄSSIGKEITEN AUFWEISEN. DIESE EIGENSCHAFTEN SIND ZEUGNIS DERER HOCHWERTIGEN BESCHAFFENHEIT. GLASUR UND OFENKERAMIK HABEN UNTERSCHIEDLICHE AUSDEHNUNGSKOEFFIZIENTEN, DADURCH ENTSTEHEN MIKRO RISSE (CRAQUELÉ), DIE IHRE TATSÄCHLICHE ECHTHEIT BEWEISEN. ZUR REINIGUNG DER OFENKERAMIK SOLLTE EIN WEICHES UND TROCKENES TUCH VERWENDET WERDEN; BEI DER VERWENDUNG VON REINIGERN ODER FLÜSSIGKEITEN KÖNNTEN LETZTERE IN DIE RISSE EINDRINGEN UND DIESE HERVORHEBEN.

BRANDSCHUTZ

MINDESTABSTÄNDE

Der Einbau in der Nähe von brennbaren oder wärmeempfindlichen Materialien ist zulässig, **sofern geeignete Sicherheitsabstände vorhanden sind**, die in der CEMI (CE-Kennzeichnungsinformationen), in der Leistungserklärung (DoP) **und auf dem Etikett am Anfang des Handbuchs (S.2) angegeben sind**.

BEACHTET WERDEN MÜSSEN AUCH SÄMTLICHE GESETZE UND VORSCHRIFTEN, DIE AUF LANDES-, REGIONAL-, PROVINZ- UND GEMEINDEEBENE IN DEM LAND GELTEN, IN DEM DAS GERÄT INSTALLIERT WURDE, SOWIE DIE IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN ANWEISUNGEN.

BEI DER INSTALLATION DES PRODUKTES SIND FOLGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN ZU BEACHTEN:

Um eine ausreichende Wärmedämmung zu gewährleisten, muss der Mindestsicherheitsabstand von der Rückseite (d_r) und von beiden Seiten (d_s) zu brennbaren und wärmeempfindlichen Bauteilen und Gegenständen (Möbel, Holzverkleidungen, Stoffe usw.) eingehalten werden. **DIE ANGEgebenEN WERTE DÜRFEN NICHT UNTERSCHRITTEN WERDEN;**

Vor der Feuerraumtüre dürfen sich in deren Strahlungsbereich keine brennbaren und wärmeempfindlichen Gegenstände oder Baumaterialien in einem Abstand von weniger als d_p befinden. Diese Entfernung kann auf 400 mm verringert werden, wenn vor dem gesamten, zu schützenden Bauteil ein hinterlüfteter, hitzebeständiger Schutz angebracht wird;

WENN DAS PRODUKT AUF EINEM BRENNBAREN BODEN (wie Teppich, Parkett oder Kork usw.) **INSTALLIERT WIRD, MUSS DER BODEN MIT EINEM SCHUTZ AUS NICHT BRENNBAREM MATERIAL**, wie z. B. Keramik, Stein, Glas oder Stahl usw., geschützt werden. Der Schutz aus nicht brennbarem Material muss: den Bereich unter dem Gerät abdecken und sich an der Vorderseite mindestens um den als d_f angegebenen Abstand, seitlich mindestens um den als d_s angegebenen Abstand und hinten mindestens um den als d_r angegebenen Abstand erstrecken. Diese Abstände dienen dazu, einen wirksamen und sicheren Schutz zu gewährleisten;

OBERHALB DES PRODUKTS DÜRFEN innerhalb des als d_c angegebenen Abstands **KEINE BRENNBAREN KOMPONENTEN** (z. B. Möbel - Hängeschränke) **VORHANDEN SEIN;**

WENN DAS PRODUKT IN KONTAKT MIT EINER WAND AUS BRENNBAREM MATERIAL INSTALLIERT WIRD, MUSS DER VOM PRODUKT BETROFFENE TEIL DER WAND MIT EINER SCHICHT AUS NICHT BRENNBAREM MATERIAL GESCHÜTZT WERDEN, wie z.B. Keramik, Stein, Glas oder Stahl usw. Der Schutz muss den hinteren Bereich des Produkts abdecken und sich seitlich mindestens um den als d_s angegebenen Abstand und oben mindestens um den als d_c angegebenen Abstand erstrecken;

Bei nicht brennbaren Materialien ist es erforderlich, mindestens einen als d_{non} angegebenen seitlichen und hinteren Abstand einzuhalten.

DAS PRODUKT DARF AUSSCHLIESSLICH BEI EINGESETZTER ASCHESCHUBLADE BETRIEBEN WERDEN. DIE FESTEN VERBRENNUNGSRÜCKSTÄNDE (ASCHE) MÜSSEN IN EINEM LUFTDICHTEN UND FEUERFESTEN BEHÄLTER GESAMMELT WERDEN. DAS PRODUKT DARF NIEMALS BEI GASFÖRMIGEN EMISSIONEN ODER DÄMPFEN (Z. B. LINOLEUMKLEBER, BENZIN USW.) EINGESCHALTET WERDEN. LAGERN SIE KEINE BRENNBAREN MATERIALIEN IN DER NÄHE DES PRODUKTS.



WÄHREND DER VERBRENNUNG WIRD WÄRMEENERGIE FREISETZT, DIE ZU EINER DEUTLICHEN ERWÄRMUNG DER OBERFLÄCHEN, TÜREN, GRIFFE, BEDIENELEMENTE, FENSTER, RAUCHROHR UND GEGEBENENFALLS DER VORDERSEITE DES GERÄTS FÜHRT. VERMEIDEN SIE DEN KONTAKT MIT DIESEN ELEMENTEN OHNE ENTSPRECHENDE SCHUTZKLEIDUNG ODER ZUBEHÖR (HITZEBESTÄNDIGE HANDSCHUHE, BEFEHLSRICHTUNGEN). ACHTEN SIE DARAUF, DASS SICH DIE KINDER DIESER GEFAHREN BEWUSST SIND UND HALTEN SIE SIE WÄHREND DES BETRIEBS VOM FEUERRAUM FERN.

BEI DER VERWENDUNG EINES FALSCHEN ODER ZU FEUCHTEN BRENNSTOFFS BILDEN SICH TEERABLAGERUNGEN (KREOSOT) IM RAUCHABZUGSROHR MIT BRANDGEFAHR.

IM STÖRUNGSFALL

Die Schritte, die befolgt werden müssen, um das Gerät im Falle einer Fehlfunktion sicher auszuschalten, sind:

| | |
|---|--|
| Bruch der Glasscheibe der Türe | Unterbrechen Sie die Verwendung des Produkts und wenden Sie sich an den TKD |
| Überhitzung einiger Teile des Gerätes oder des Rauchgaskanals | Unterbrechen Sie sofort das Laden des Holzes, öffnen Sie die Tür nicht, schließen Sie die Regler bis zum Ausschalten, wenden Sie sich bei wiederholter Überhitzung an den TKD. |

| | |
|--|--|
| Bruch eventueller interner Leitbleche | Unterbrechen Sie die Verwendung des Produkts und wenden Sie sich an den TKD |
| Schwache und/oder erstickte Flamme | Dichtungen prüfen, Holz zu feucht, Kontakt mit TKD aufnehmen |
| Bei ungünstigen Witterungsbedingungen | Den Verlauf der Verbrennung überwachen |
| Austritt von Rauch beim Öffnen der Tür | Überprüfen Sie die Druckdifferenz zwischen den Installationsräumen des Generators und dem Außenbereich, sie muss immer ≥ -4 Pa betragen |

EINGRIFF IM NOTFALL

WENN ES IN DER VERBINDUNG ODER IM RAUCHABZUGSROHR ZU EINEM BRAND kommt:

Ladetür und Ascheschublade schließen.

Verbrennungsluftregler schließen

Löschen durch den Einsatz von Kohlendioxid-Feuerlöschern (CO₂-Pulver)

Sofortiges Eingreifen der Feuerwehr anfordern



LÖSCHEN SIE DAS FEUER NICHT DURCH DIE VERWENDUNG VON WASSERSTRAHLEN.

WENN DAS RAUCHABZUGSROHR AUFHÖRT ZU BRENNEN, MUSS ES VON EINEM SPEZIALISTEN AUF RISSE ODER UNDICHTHE STELLEN ÜBERPRÜFT WERDEN.

INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN

DIE INSTALLATION DES PRODUKTS UND DER HILFSEINRICHTUNGEN, DIE SICH AUF DIE HEIZUNGSANLAGE BEZIEHEN, MUSS ALLEN AKTUELLEN NORMEN UND VORSCHRIFTEN UND DEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN ENTSPRECHEN.

DIE INSTALLATION, DIE ENTSPRECHENDEN ANSCHLÜSSE DER ANLAGE, DIE INBETRIEBNAHME UND DIE ÜBERPRÜFUNG DES ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEBS MÜSSEN FACHGERECHT VON PROFESSIONELL VORBEREITETEM PERSONAL UNTER VOLLSTÄNDIGER EINHALTUNG DER GELTENDEN NATIONALEN, REGIONALEN, PROVINZIELLEN UND KOMMUNALEN VORSCHRIFTEN DES LANDES, IN DEM DAS GERÄT INSTALLIERT WURDE, SOWIE DIESER ANWEISUNGEN DURCHGEFÜHRT WERDEN.

DIE INSTALLATION MUSS VON AUTORISIERTEM PERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN, DAS DEM KÄUFER EINE KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DER ANLAGE AUSSTELLEN MUSS UND DAS DIE GESAMTE VERANTWORTUNG FÜR DIE ENDGÜLTIGE INSTALLATION UND DEN ANSCHLIESSENDE ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES INSTALLIERTEN PRODUKTS ÜBERNIMMT.

Das Produkt ist montiert und anschlussfertig und muss über eine Leitung an das vorhandene Rauchabzugsrohr des Hauses angeschlossen werden. Die Leitung muss möglichst kurz, gerade, waagrecht oder leicht aufwärts positioniert sein. Die Anschlüsse müssen dicht sein.

Vor der Installation folgende Prüfungen ausführen:

- Kanalisierung der Warmluft (falls vorhanden).
- Legen Sie die Art der Belüftung fest (natürlich oder erzwungen, siehe Kapitel BELÜFTUNG ABZUGSHAUBE oder ANGRENZENDER RAUM - falls vorhanden)
- Überprüfen Sie die Tragfähigkeit der Struktur, ob sie das Gewicht Ihres Geräts trägt. Bei unzureichender Tragfähigkeit sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die Haftung von **LA NORDICA S.p.A.** ist auf die Lieferung des Gerätes beschränkt (siehe technische Daten im Dokument „INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG“).
- Stellen Sie sicher, dass der Boden das Gewicht des Geräts tragen kann, und sorgen Sie für eine angemessene Isolierung, falls er aus brennbarem Material besteht.
- Stellen Sie sicher, dass in dem Raum, in dem es installiert wird, eine ausreichende Belüftung vorhanden ist. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, auf Fenster und Türen mit wasserdichten Verschlüssen (Dichtungen) zu achten.
- VERMEIDEN SIE DIE INSTALLATION IN RÄUMEN MIT KOLLEKTIVEN LÜFTUNGSKANÄLEN, HAUBEN MIT ODER OHNE ABLUFTVENTILATOR, GASGERÄTEN DES TYPUS B, WÄRMEPUMPEN ODER DAS VORHANDENSEIN VON GERÄTEN, DEREN GLEICHZEITIGER BETRIEB den RAUM UNTER DRUCK SETZEN KANN (siehe **Norm Uni 10683**). **Unter allen Bedingungen, einschließlich des Vorhandenseins von Dunstabzugshauben und/oder Anlagen der kontrollierten Zwangsbelüftung, muss die Druckdifferenz zwischen den Installationsräumen des Generators und des Außenbereichs immer ≥ -4 Pa betragen (z. B. -3 Pa ist ein akzeptabler Wert).**
- Stellen Sie sicher, dass das Rauchabzugsrohr und die Rohre, an die das Gerät angeschlossen wird, geeignet sind (siehe technische Daten im Dokument „INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG“).
- Der Durchmesser der Öffnung für den Schornsteinanschluss muss mindestens dem Durchmesser des Rauchrohrs entsprechen. Die Öffnung sollte mit einem Wandanschluss zum Einsetzen des Abzugsrohrs und einer Rohrrosette ausgestattet sein.
- Die unbenutzte Abgasöffnung muss mit der entsprechenden Kappe (falls vorhanden) abgedeckt werden.
- Die Installation muss den Zugang zu Reinigungs- und Wartungsvorgängen des Produkts und des Rauchabzugsrohrs vorsehen.
- Verwenden Sie eine Wasserwaage und stellen Sie sicher, dass das Gerät perfekt eben steht, um ein korrektes Gleiten der Tür zu ermöglichen (falls eine Schiebetür vorhanden ist). Wirken Sie auf die verstellbaren Füße ein (falls vorhanden).



LA NORDICA S.p.A. LEHNT JEGLICHE HAFTUNG FÜR SACH- UND/ODER PERSONENSCHÄDEN, DIE DURCH DIE ANLAGE VERURSACHT WERDEN, AB. AUSSERDEM HAFTET LA NORDICA S.p.A. NICHT FÜR NICHT GENEHMIGTE ÄNDERUNGEN AM PRODUKT, UND AUCH NICHT FÜR DIE VERWENDUNG VON NICHT ORIGINALER ERSATZTEILEN.

VORBEREITUNGEN FÜR DIE WARTUNG

Für die außerordentliche Wartung des Produkts könnte es notwendig sein, Abstand zu den angrenzenden Wänden zu halten. Dieser Vorgang muss von einem Techniker durchgeführt werden, der zur Trennung und dem anschließenden Anschluss der Abgasleitungen der Verbrennungsprodukte befugt ist. Für Generatoren, die an die Hydraulikanlage angeschlossen sind, muss eine Verbindung zwischen der Anlage selbst und dem Produkt hergestellt werden, so dass der Generator während der außerordentlichen Wartung durch einen qualifizierten Techniker mindestens 1 Meter von den angrenzenden Wänden entfernt werden kann.

BELÜFTUNG UND LÜFTUNG DER INSTALLATIONSRÄUME

DA DIESE PRODUKTE DIE VERBRENNUNGSLUFT AUS DEM INSTALLATIONSRAUM ERHALTEN, IST ES **VERBINDLICH**, DASS IN DIESEN RAUM EINE AUSREICHENDE LUFTMENGE ZUGEFÜHRT WIRD. IM FALLE VON WASSERDICHTEN FENSTERN UND TÜREN (Z.B. HÄUSER, DIE NACH DEM KRITERIUM DER ENERGIEEINSPARUNG GEBAUT WURDEN) IST ES MÖGLICH, DASS DIE ZUFUHR VON FRISCHLUFT NICHT MEHR GEWÄHRLEISTET IST UND DIES DEN ZUG DES GERÄTS, IHR WOHLBEFINDEN UND IHRE SICHERHEIT BEEINTRÄCHTIGT.

WICHTIG: Für ein besseres Wohlbefinden und die bezügliche Sauerstoffversorgung der Umgebung kann die Verbrennungsluft direkt von außen aus einem Anschlussstück zu einem Schlauch entnommen werden. Das Verbindungsrohr (NICHT mitgeliefert) muss glatt mit einem Mindestdurchmesser von **Abbildung 2** sein, eine maximale Länge von 3 m für ÖFEN und HERDE, 4 m für KAMINE haben und nicht mehr als drei Kurven aufweisen. Wenn es direkt nach außen angeschlossen wird, muss es über einen entsprechenden Windschutz verfügen.

FÜR DEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES GERÄTES IST ES ZWINGEND ERFORDERLICH, DASS AM INSTALLATIONSORT GENÜGENDE LUFT FÜR DIE VERBRENNUNG UND DIE SAUERSTOFFVERSORGUNG DER UMGEBUNG ZUGEFÜHRT WIRD.

Die bedeutet, dass es möglich sein muss, dass die Luft für die Verbrennung durch spezielle, mit dem Außenbereich verbundene Öffnungen auch bei geschlossenen Fenstern und Türen zirkulieren kann.

Die Lufteinlässe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- ♦ SIE MÜSSEN DURCH GITTER, METALLNETZE USW. GESCHÜTZT SEIN, OHNE DASS DADURCH DER FREIE NETTOQUERSCHNITT REDUZIERT WIRD;
- ♦ SIE MÜSSEN SO AUSGEFÜHRT SEIN, DASS DIE WARTUNGSARBEITEN MÖGLICH SIND;
- ♦ SIE MÜSSEN SO ANGEORDNET SEIN, DASS SIE NICHT VERSTOPFT WERDEN KÖNNEN;
- ♦ WENN SICH IM INSTALLATIONSRAUM DES GERÄTES ABZUGSHAUBEN BEFINDEN, DÜRFEN DIESE NICHT GLEICHZEITIG BETRIEBEN WERDEN. Diese können in der Tat den Austritt von Rauchgasen auch bei geschlossener Feuerraumtüre verursachen.

Der Zufluss von sauberer und unverschmutzter Luft kann auch aus einem an den Installationsraum angrenzenden Raum (Lüftung und indirekte Belüftung) erreicht werden, sofern dieser Fluss ohne Hindernisse durch mit dem Außenbereich verbundene, permanente Öffnungen erfolgen kann.

DER ANGRENZENDE RAUM DARF NICHT ALS GARAGE ODER LAGER FÜR BRENNBARE STOFFE BENUTZT WERDEN, NOCH FÜR TÄTIGKEITEN, DIE BRANDGEFAHR MIT SICH BRINGEN, ODER ALS BAD, SCHLAFZIMMER ODER GEMEINSCHAFTSRAUM DES GEBÄUDES.

Die Belüftung gilt als ausreichend, wenn der Raum Lufteinlässe entsprechend der Tabelle aufweist:

| Gerätekategorie | Bezugsnorm | Prozentsatz des Netto-Öffnungsquerschnitts im Vergleich zur Rauchöffnung des Geräts | Freier Mindestöffnungswert der Belüftungsleitung |
|-----------------|--------------|---|--|
| Kamine | EN 16510-2-2 | 50% | 200 cm ² |
| Öfen | EN 16510-2-1 | 50% | 100 cm ² |
| Küchenherde | EN 16510-2-3 | 50% | 100 cm ² |

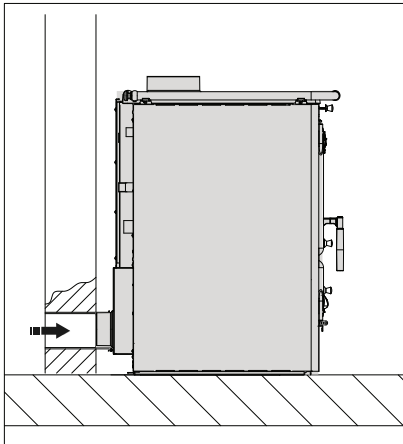


DIE INSTALLATION IN RÄUMEN MIT BRANDGEFAHR IST VERBOTEN. AUSSERDEM VERBOTEN IST DIE INSTALLATION IN RÄUMEN FÜR WOHNZWECKE, IN DENEN DER VOR ORT GEMESSENE UNTERDRUCK ZWISCHEN AUSSEN- UND INNENBEREICH MEHR ALS 4 PA BETRÄGT - BEZUG FÜR ITALIEN GEMÄSS NORM UNI 10683.
UNTER ALLEN BEDINGUNGEN, EINSCHLIESSLICH DES VORHANDENSEINS VON DUNSTABZUGSHAUBEN UND/ ODER ANLAGEN DER KONTROLLIERTEN ZWANGSBELÜFTUNG, MUSS DIE DRUCKDIFFERENZ ZWISCHEN DEN INSTALLATIONS-RÄUMEN DES GENERATORS UND DES AUSSENBEREICHS IMMER ≥ -4 Pa betragen (Z. B. -3 Pa IST EIN AKZEPTABLER WERT).

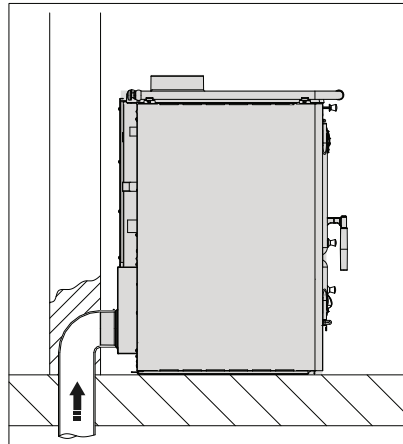
ES IST ERFORDERLICH, SICH AN ALLE GESETZE UND VORSCHRIFTEN ZU HALTEN, DIE AUF LANDES-, REGIONAL-, PROVINZ- UND GEMEINDEEBENE IN DEM LAND GELTEN, IN DEM DAS GERÄT INSTALLIERT WIRD.

Abbildung 2

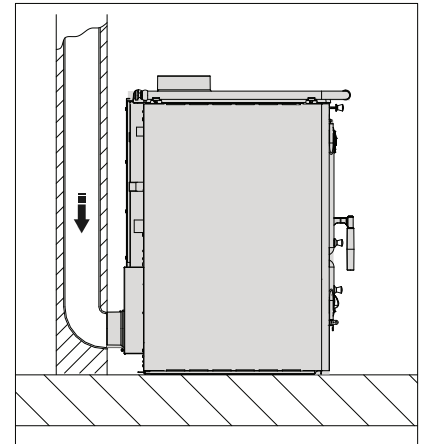
AUSSENLUFTEINLASS



Luftzufuhr von der Rückseite
Schlauchlänge max. 3 m

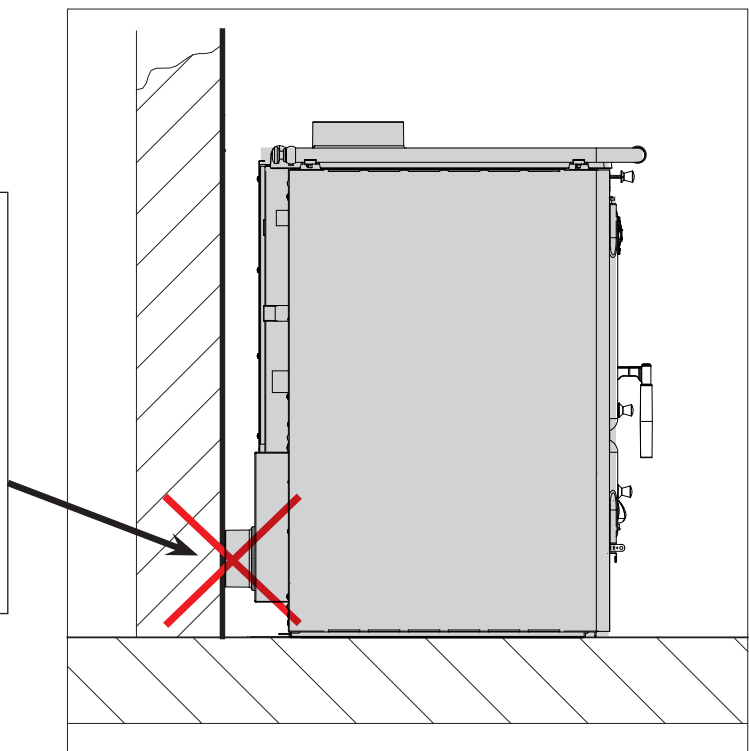
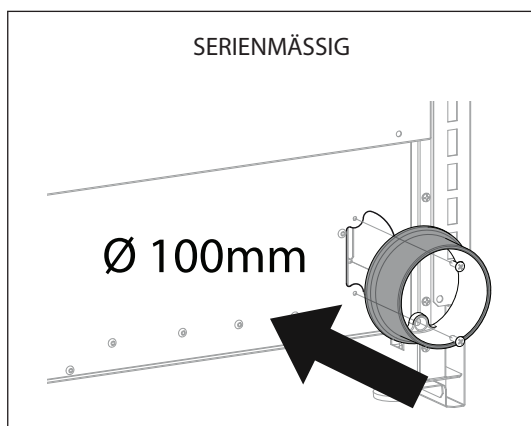


Luftzufuhr von unten
Schlauchlänge max. 3 m



Luftzufuhr von oben
NUR mit zertifiziertem System

FEUERFESTER SCHLAUCH NICHT MITGELIEFERT!



DEN OFEN MIT MONTIERTEM RING NICHT AN DIE WAND STELLEN, ANDERNFALLS FUNKTIONIERT DAS PRODUKT NICHT.

HYDRAULISCHE ANLAGE

MAN EMPFIEHLT, VOR DER INSTALLATION EINE SORGFÄLTIGE WÄSCHE ALLER LEITUNGEN DER ANLAGE AUSZUFÜHREN, UM EVENTUELLE RÜCKSTÄNDE ZU ENTFERNEN, DIE DIE ORDNUNGSGEMÄSSE FUNKTIONSWEISE DES THERMOPRODUKTS BEEINTRÄCHTIGEN KÖNNTEN.

Die Thermoprodukte Modell DSA können sowohl in einer Anlage mit OFFENEM Ausdehnungsgefäß als auch in einer Anlage mit GESCHLOSSENEM Ausdehnungsgefäß installiert werden.



LA NORDICA S.p.A. LEHNT JEGLICHE HAFTUNG FÜR SACH- UND/ODER PERSONENSCHÄDEN, DIE DURCH DIE ANLAGE VERURSACHT WERDEN, AB. ZUDEM IST SIE NICHT VERANTWORTLICH FÜR DAS OHNE GENEHMIGUNG GEÄNDERTE PRODUKT, GESCHWEIGE DENN FÜR DIE VERWENDUNG VON ERSATZTEILEN, DIE KEINE ORIGINALERSATZTEILE SIND.

OFFENES AUSDEHNUNGSGEFÄSS

DIE ANLAGE MIT OFFENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS MUSS **VERPFLICHTEND** MIT FOLGENDEM AUSGESTATTET SEIN:

1. **OFFENES AUSDEHNUNGSGEFÄSS:** Gefäß mit Kapazität gleich 10 % des gesamten Wasserinhalts des Thermoprodukts und der Anlage. Das Gefäß muss am höchsten Punkt der Anlage mindestens 2 m über dem Heizkörper an der höchsten Stelle positioniert werden.
2. **SICHERHEITSSCHLAUCH:** Schlauch, der auf kürzestem Weg, ohne Abschnitte mit Gefälle oder Siphons, den Vorlauf des Thermoprodukts mit dem oberen Teil des offenen Ausdehnungsgefäßes verbindet. **ACHTUNG:** DER INNENDURCHMESSER DER DRUCKLEITUNG, DIE DAS THERMOPRODUKT MIT DEM SICHERHEITSVENTIL VERBINDET, MUSS GLEICH DEM INNENDURCHMESSER DES VORLAUFANSCHLUSSES AM THERMOPRODUKT SEIN. DER OBEN GENANNT ANSCHLUSSSCHLAUCH DARF KEINE ABSPERRUNGEN AUFWEISEN.
3. **LADESCHLAUCH:** Schlauch, der den Boden des offenen Ausdehnungsgefäßes mit dem Rücklaufschlauch der Anlage verbindet. Der Mindestquerschnitt muss $\frac{3}{4}$ " Gas sein. Alle diese Elemente dürfen aus keinem Grund zwischengeschaltete Absperrkomponenten enthalten, die sie in unvorhergesehener Weise ausschließen können, und müssen in Umgebungen positioniert sein, die keinem Frost ausgesetzt sind; sollten sie gefrieren, könnte der Bruch oder sogar die Explosion der Heizkesselkörpers auftreten. Im Falle der Exposition gegenüber Frost ist es angemessen, dem Wasser der Anlage einen geeigneten Anteil von Frostschutzmittel hinzuzufügen, der das Problem vollständig beseitigt. In keiner Weise darf im offenen Ausdehnungsgefäß Wasserzirkulation zwischen Sicherheitsschlauch und Ladeschlauch bestehen. Dies würde die Sauerstoffversorgung des Wassers und die daraus folgende Korrosion des Thermoprodukts und der Anlage in kürzester Zeit bewirken.
4. **AUTOMATISCHES WÄRMEABLAßVENTIL VST:** Stellt eine weitere **positive** Sicherheitsvorrichtung dar, die in der Lage ist, dem Sieden auch ohne elektrische Energie vorzubeugen. Es besteht aus einem Ventilkörper, ähnlich einem Drucksicherheitsventil, das im Gegensatz zu diesem, sich bei einer voreingestellten Temperatur öffnet (normalerweise 94 – 95° C) und vom Vorlauf der Anlage Warmwasser ablässt, das mit ebenso viel, über den Ladeschlauch des offenen Ausdehnungsgefäßes kommendem Kaltwasser ersetzt wird und auf diese Weise die übermäßige Wärme entsorgt.
5. **SICHERHEITSVENTIL von 1,5 bar:** Der maximale, zugelassene Betriebsdruck für die Anlage beträgt 1,5 bar (gleich 15 m Wassersäule), höhere Drücke können Verformungen und Brüche des Heizkesselkörpers verursachen.
6. **ANDERE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN,** die von den einschlägigen geltenden Vorschriften vorgesehen sind.
7. **UMWÄLZPUMPE:** Sie muss vorzugsweise am Rücklauf montiert sein, um zu vermeiden, dass sie sich bei sehr hohen Temperaturen des Wassers abschalten könnte; es muss jedoch sichergestellt werden, dass sie kein Wasser im offenen Ausdehnungsgefäß zirkulieren lässt, andernfalls würde sie eine kontinuierliche Sauerstoffversorgung des Wassers mit daraus folgender, schneller Korrosion des Heizkesselkörpers bewirken. Ihre Förderhöhe muss so sein, dass keine forcierte Zirkulation im offenen Ausdehnungsgefäß verursacht wird. Sie muss zudem an ein Thermostat oder eine elektronische Steuereinheit verbunden sein, die als OPTIONAL geliefert wird.
8. **KONDENSATIONSSCHUTZ-MISCHVENTIL** – (siehe Kapitel)



ACHTUNG: DIE SICHERHEITSSENSOREN DER TEMPERATUR MÜSSEN AN DER MASCHINE ODER AUF EINEM ABSTAND BIS ZU 30 CM VON DEM VORLAUFANSCHLUSS DES THERMOPRODUKTS INSTALLIERT WERDEN. FALLS DIE THERMOPRODUKTE NICHT MIT ALLEN VORRICHTUNGEN AUSGESTATTET SEIN SOLLTEN, MÜSSEN DIE FEHLENDEN AN DER VORLAUFLEITUNG DES THERMOPRODUKTS INNERHALB EINES ABSTANDS VOM THERMOPRODUKT BIS ZU 1 M INSTALLIERT WERDEN. ALLE DIESE ELEMENTE DÜRFEN AUS KEINEM GRUND ZWISCHENGESCHALTETE ABSPERRKOMponenten ENTHALTEN, DIE SIE IN UNVORHERGESEHENER WEISE AUSSCHLIESSEN KÖNNEN, UND MÜSSEN IN UMGEBUNGEN INSTALLIERT SEIN, DIE KEINEM FROST AUSGESETZT SIND; SOLLTEN SIE GEFRIEREN, KÖNNTE DER BRUCH ODER SOGAR DIE EXPLOSION DER HEIZKESSELKÖRPERS AUFTRETEN.



ACHTUNG: AUS KEINEM GRUND DARF DAS FEUER GEZÜNDET WERDEN, BEVOR DIE ANLAGE VOLLKOMMEN MIT WASSER BEFÜLLT IST; DIES KÖNNTE DIE GESAMTE STRUKTUR SCHWER BESCHÄDIGEN. DIE BEFÜLLUNG DER ANLAGE MUSS ÜBER DEN LADESCHLAUCH DIREKT IN DER WANNE DES OFFENEN AUSDEHNUNGSGEFÄSSES ERFOLGEN. SODASS VERMIEDEN WIRD, DASS EIN ÜBERMÄSSIGER DRUCK DES WASSERNETZES DEN HEIZKESSELKÖRPER VERFORMT.



DIE ANLAGE MUSS STETS VOLL WASSER GEFÜLLT SEIN, AUCH IN ZEITRÄUMEN, IN DENEN DER EINSATZ NICHT ERFORDERLICH IST. IM WINTER ERFORDERT EINE EVENTUELLE NICHTNUTZUNG DAS HINZUFÜGEN VON FROSTSCHUTZMITTEL.

GESCHLOSSENES AUSDEHNUNGSGEFÄSS

DIE ANLAGE MIT OFFENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS MUSS VERPFLICHTEND MIT FOLGENDEM AUSGESTATTET SEIN:

1. **SICHERHEITSVENTIL** - der maximale, zugelassene Betriebsdruck für die Anlage beträgt: Siehe LEISTUNGSERKLÄRUNG - INFORMATIONEN CE-KENNZEICHNUNG, höhere Drücke können Verformungen und Brüche des Heizkesselkörpers verursachen. **ACHTUNG:** DER INNENDURCHMESSER DER DRUCKLEITUNG, DIE DAS THERMOPRODUKT MIT DEM SICHERHEITSVENTIL VERBINDET, MUSS GLEICH DEM INNENDURCHMESSER DES VORLAUFANSCHLUSSES AM THERMOPRODUKT SEIN. DER OBEN GENANNT ANSCHLUSSSCHLAUCH DARF KEINE ABSPERRUNGEN AUFWEISEN.
2. **KONDENSATIONSSCHUTZ-MISCHVENTIL** – (siehe Kapitel)
3. **AUTOMATISCHES WÄRMEABLASSVENTIL DSA** mit Sensor mit doppelter Sicherheitsvorrichtung
4. **GESCHLOSSENES AUSDEHNUNGSGEFÄSS**, das am Rücklauf des Thermoprodukts angeschlossen ist. **ACHTUNG:** DER INNENDURCHMESSER DER RÜCKLAUFLEITUNG, DIE DAS THERMOPRODUKT MIT DEM GESCHLOSSENEN AUSDEHNUNGSGEFÄSS VERBINDET, MUSS GLEICH DEM INNENDURCHMESSER DES RÜCKLAUFANSCHLUSSES AM THERMOPRODUKT SEIN. DER OBEN GENANNT ANSCHLUSSSCHLAUCH DARF KEINE ABSPERRUNGEN AUFWEISEN.
5. **THERMOSTAT ZUR STEUERUNG DER UMWÄLZPUMPE**
6. **THERMOSTAT ZUR AKTIVIERUNG DES AKUSTISCHEN ALARMS**
7. **AKUSTISCHER ALARM**
8. **TEMPERATURANZEIGE**
9. **DRUCKANZEIGE**
10. **ZIRKULATIONSSYSTEM**



ACHTUNG: DIE SICHERHEITSSENSOREN DER TEMPERATUR MÜSSEN AN DER MASCHINE ODER AUF EINEM ABSTAND BIS ZU 30 CM VON DEM VORLAUFANSCHLUSS DES THERMOPRODUKTS INSTALLIERT WERDEN. FALLS DIE THERMOPRODUKTE NICHT MIT ALLEN VORRICHTUNGEN AUSGESTATTET SEIN SOLLTEN, MÜSSEN DIE FEHLENDEN AN DER VORLAUFLEITUNG DES THERMOPRODUKTS INNERHALB EINES ABSTANDS VOM THERMOPRODUKT BIS ZU 1 M INSTALLIERT WERDEN. ALLE DIESE ELEMENTE DÜRFEN AUS KEINEM GRUND ZWISCHENGESCHALTETE ABSPERRKOMPONENTEN ENTHALTEN, DIE SIE IN UNVORHERGESEHENER WEISE AUSSCHLIESSEN KÖNNEN, UND MÜSSEN IN UMGEBUNGEN POSITIONIERT SEIN, DIE KEINEM FROST AUSGESETZT SIND; SOLLTEN SIE GEFRIEREN, KÖNNTE DER BRUCH ODER SOGAR DIE EXPLOSION DER HEIZKESELKÖRPERS AUFTRETEN.

ES IST VERPFLICHTEND, DASS DIE FÜR DIE IN HEIZUNGSANLAGEN MIT **GESCHLOSSENEM GEFÄSS** EINGESETZTEN THERMOPRODUKTE IN IHREM INNEREN MIT EINEM, VOM HERSTELLER DES GERÄTS VORGESEHENEN KÜHLKREISLAUF AUSGESTATTET SIND, DER DURCH EIN **THERMISCHES SICHERHEITSVENTIL** AKTIVIERT WIRD (siehe Kapitel **VAST**), DAS KEINE HILFSENERGIE ERFORDERT UND GARANTIERTE, DASS DIE VORSCHRIFTSMÄSSIGE GRENZTEMPERATUR NICHT ÜBERSCHRITTEN WIRD. DIE VERBINDUNG ZWISCHEN DER VERSORGUNGSEINHEIT UND DEM VENTIL MUSS OHNE ABSPERRUNGEN SEIN. DER DRUCK VOR DEM KÜHLKREISLAUF MUSS MINDESTENS 1,5 BAR BETRAGEN.

VAST - AUTOMATISCHES WÄRMEABLASSVENTIL DSA (ALS OPTIONAL GELIEFERT)

DIE THERMOPRODUKTE MIT FESTEN BRENNSTOFFEN MÜSSEN MIT DEN VON DEN EINSCHLÄGIGEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN VORGESEHENEN SICHERHEITSEINRICHTUNGEN INSTALLIERT WERDEN. HIERZU IST DAS THERMOPRODUKT MIT EINER ROHRSCHLANGE ZUM WÄRMEABLASS AUSGESTATTET.

Die Rohrschlange zum Wärmeablass muss auf einer Seite an das Wassernetz (**Kap. DETAILS - Pos.18**) und auf der anderen an das Drainagenetz angeschlossen werden (**Pos.20**). Das automatische Wärmeablassventil DSA, dessen Kolben mit dem Anschluss **19** verbunden wird, gibt bei Erreichen der Sicherheitstemperatur den Einlauf von Kaltwasser in die im Heizkessel enthaltene Rohrschlange frei und lässt die übermäßige Wärme über den Schlauch **20** zu einem angemessen installierten Ablass ab. Der Druck vor dem Kühlkreislauf muss mindestens 1,5 bar betragen.



WARNHINWEIS: WIR KÖNNEN NICHT FÜR EINE FEHLFUNKTION DER ANLAGE HAFTBAR GEMACHT WERDEN, DIE NICHT DEN ANFORDERUNGEN DIESER ANLEITUNG ENTSPRICHT, ODER FÜR DIE VERWENDUNG UNGEEIGNETER, ZUSÄTZLICHER PRODUKTE (siehe Kap. TECHNISCHES DATENBLATT VAST- THERMOSTATISCHES VENTIL)

ANSCHLUSS UND LADEN DER ANLAGE

Einige Beispiele, nur zur Veranschaulichung der Anlage, sind in Kapitel INSTALLATIONSSCHEMA, während die Anschlüsse an das Thermoprodukt im Kapitel ABMESSUNGEN angeführt sind.



ACHTUNG: DIE BEFÜLLUNG DER ANLAGE DARF AUSSCHLIESSLICH DURCH DAS NATÜRLICHE ABFLIEßEN DES WASSERS VOM OFFENEN AUSDEHNUNGSGEFÄSS DURCH DEN LADESCHLAUCH ERFOLGEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS EIN ZU HOHER NETZDRUCK DER WASSERLEITUNG DEN KESSELKÖRPER VERFORMEN ODER ZUM BERSTEN BRINGEN KANN.

Während dieser Phase alle Entlüftungsventile der Heizkörper öffnen, um die Bildung von Lufteinschlüssen zu vermeiden, indem dann den Austritt von Wasser überwacht wird, um unerwünschte Überschwemmungen zu vermeiden.

Die Dichtheitsprüfung der Anlage muss mit dem Druck des offenen Ausdehnungsgefäßes erfolgen.



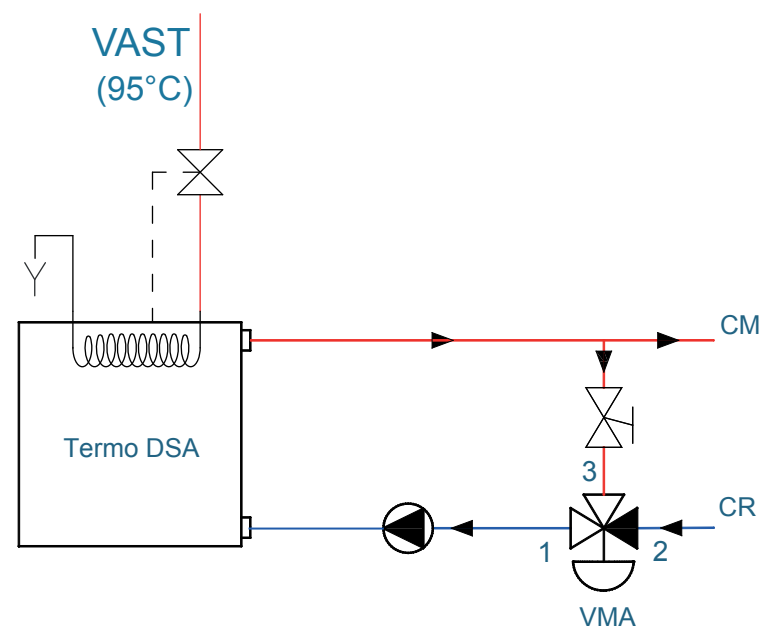
DIE ANLAGE MUSS STETS VOLL WASSER GEFÜLLT SEIN, AUCH IN ZEITRÄUMEN, IN DENEN DER EINSATZ DES THERMOPRODUKTS NICHT ERFORDERLICH IST. IM WINTER ERFORDERT EINE EVENTUELLE NICHTNUTZUNG DAS HINZUFÜGEN VON FROSTSCHUTZMITTEL.

INSTALLATIONSSCHEMA

Unsere Verantwortung beschränkt sich auf die Lieferung des Geräts. Ihre Anlage muss fachgerecht nach den Bestimmungen der folgenden Anleitungen und gemäß den einschlägigen Vorschriften von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, siehe Kapitel INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN.

Die vorliegenden Schaltpläne sind rein zur Information, sie stellen kein Projekt dar. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sind diese Unterlagen streng vertraulich und geschützt. Ihre Vervielfältigung, Verwendung und Weitergabe an Dritte ist verboten. Die ohne Genehmigung von LA NORDICA S.p.a. erfolgte Weitergabe wird gemäß den gesetzlichen Bestimmungen strafrechtlich verfolgt.

| | | | |
|----------------|---|-------------|-------------------------------------|
| B | Warmwasserspeicher | SP | Plattenwärmetauscher |
| C-C1-C2 | Umwälzpumpe | TS | Sanitäranlagen |
| CM | Verteiler Anlagenvorlauf | T | Thermometer |
| CR | Verteiler Anlagenrücklauf | V | Kugelventil |
| I1 | Eingang Sonde THERMOPRODUKT | VAST | Wärmeablassventil DSA |
| I2 | Eingang Sonde PUFFER | VB | Ausgleichsventil |
| I3 | Eingang Sonde BOILER | VDM | Motorisiertes Umleitventil |
| I4 | Eingang DURCHFLUSSWÄCHTER | VEAC | Offenes Ausdehnungsgefäß Heizkessel |
| M | Manometer | VEC | Geschlossenes Ausdehnungsgefäß |
| OUT 1 | Ausgang Umwälzpumpe 1 | VMS | Brauchwassermischventil |
| OUT 2 | Ausgang Umwälzpumpe 2 | VSP | Sicherheitsventil |
| OUT 3 | Ausgang 3-Wege-Ventil | VST | Wärmeablassventil 90°C |
| P | Pufferspeicher | VMA | Kondensationsschutz-Mischventil |
| RT | Steuerung für Thermoprodukte (optional) | VR | Rückschlagventil |
| SF | Entlüftungsöffnung | | |



VAST (95°C)

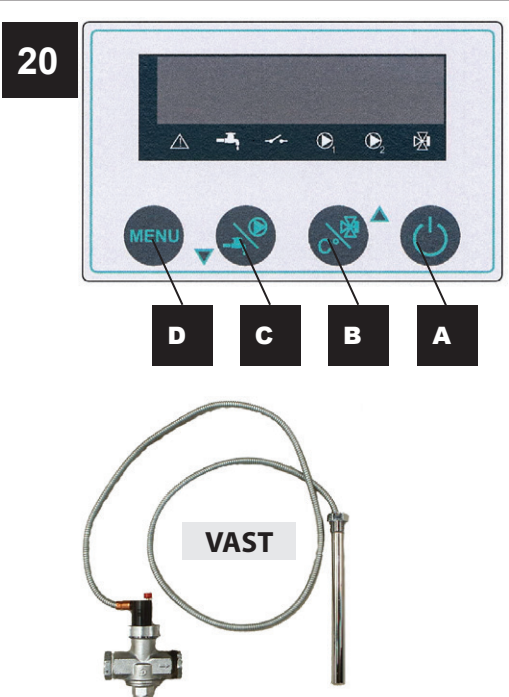
Thermo DSA

CM

CR

VMA

20

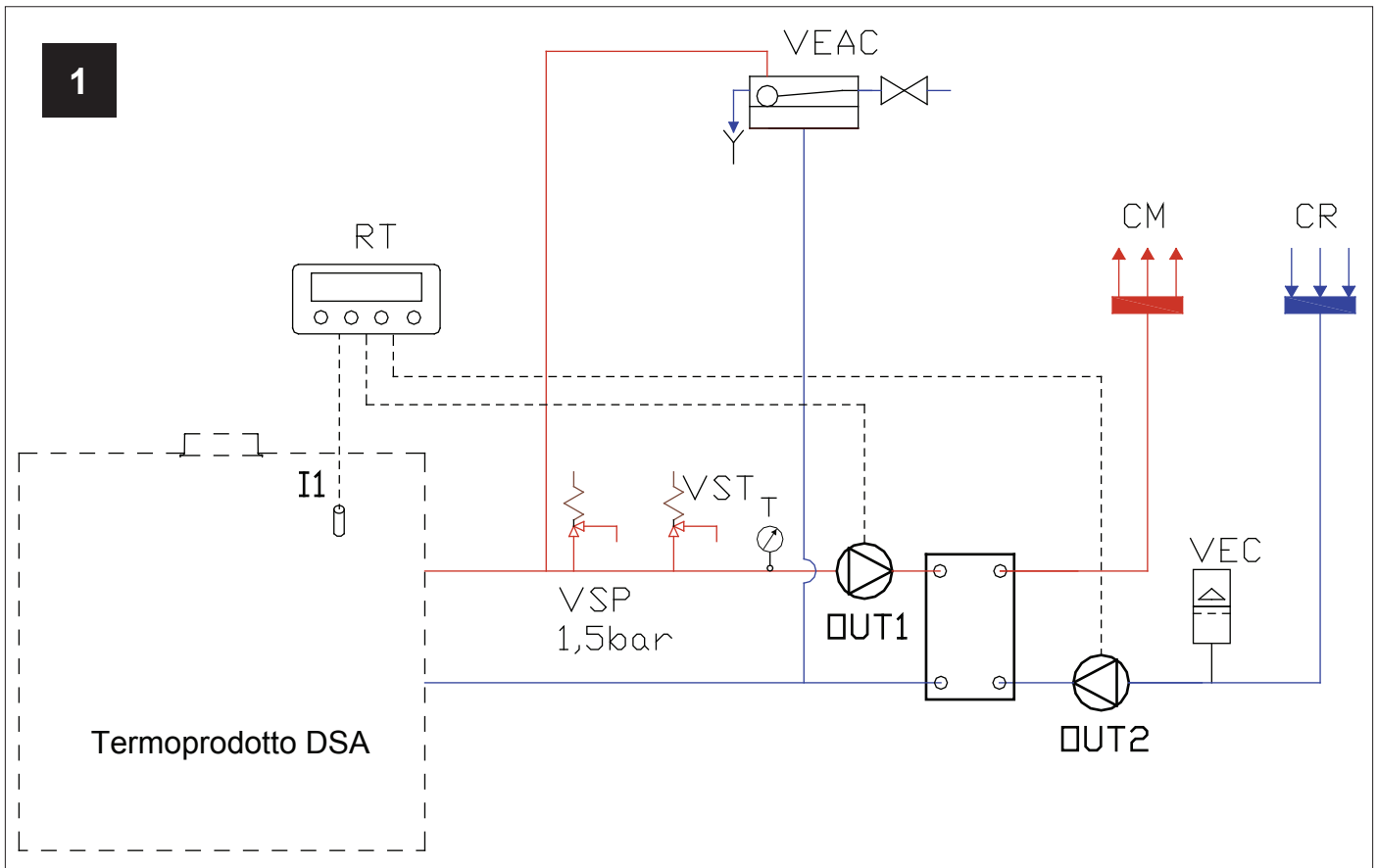


20

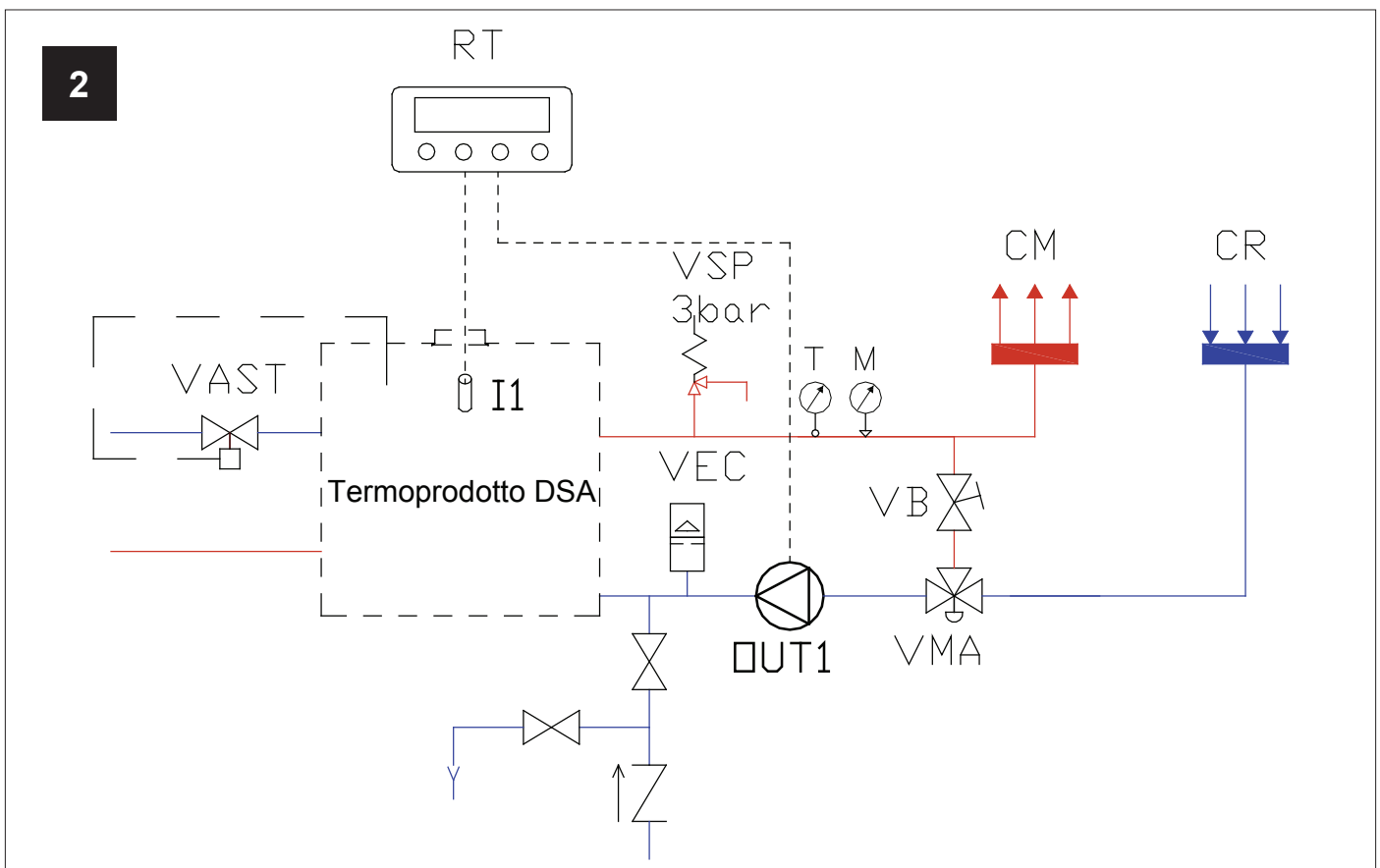
VAST

| | | | |
|----------|-------------------|----------|-----------------|
| A | ON / OFF | C | SET Umwälzpumpe |
| B | SET 3-Wege-Ventil | D | MENÜ |

THERMOPRODUKT mit **OFFENEM** Ausdehnungsgefäß (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=OFF)

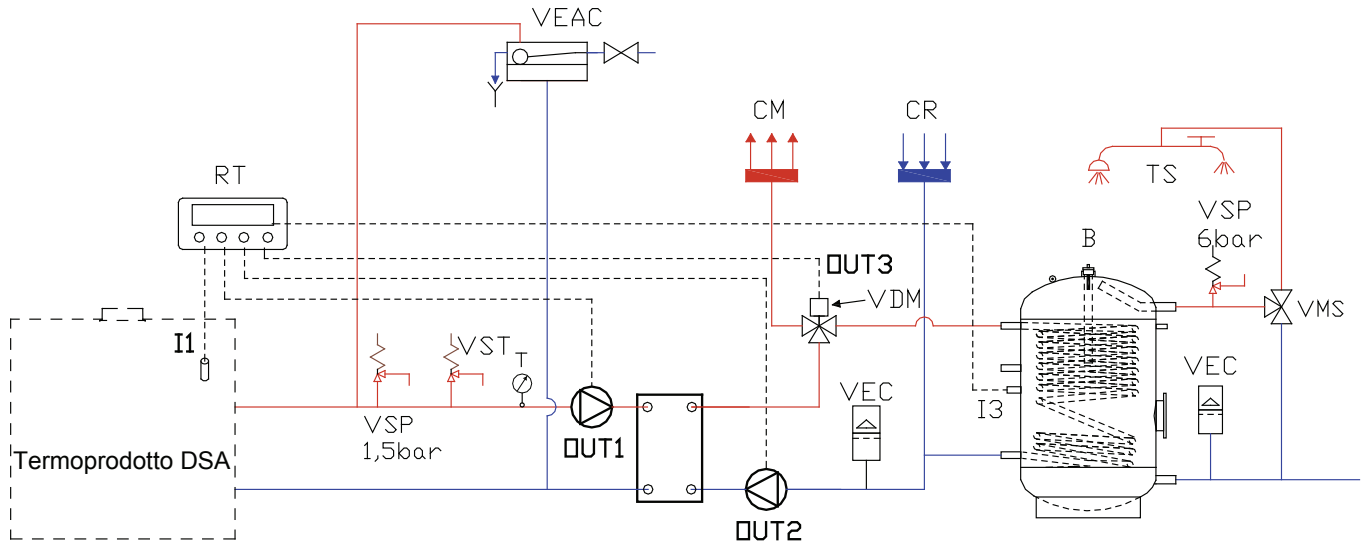


THERMOPRODUKT mit **GESCHLOSSENEM** Ausdehnungsgefäß (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=OFF)



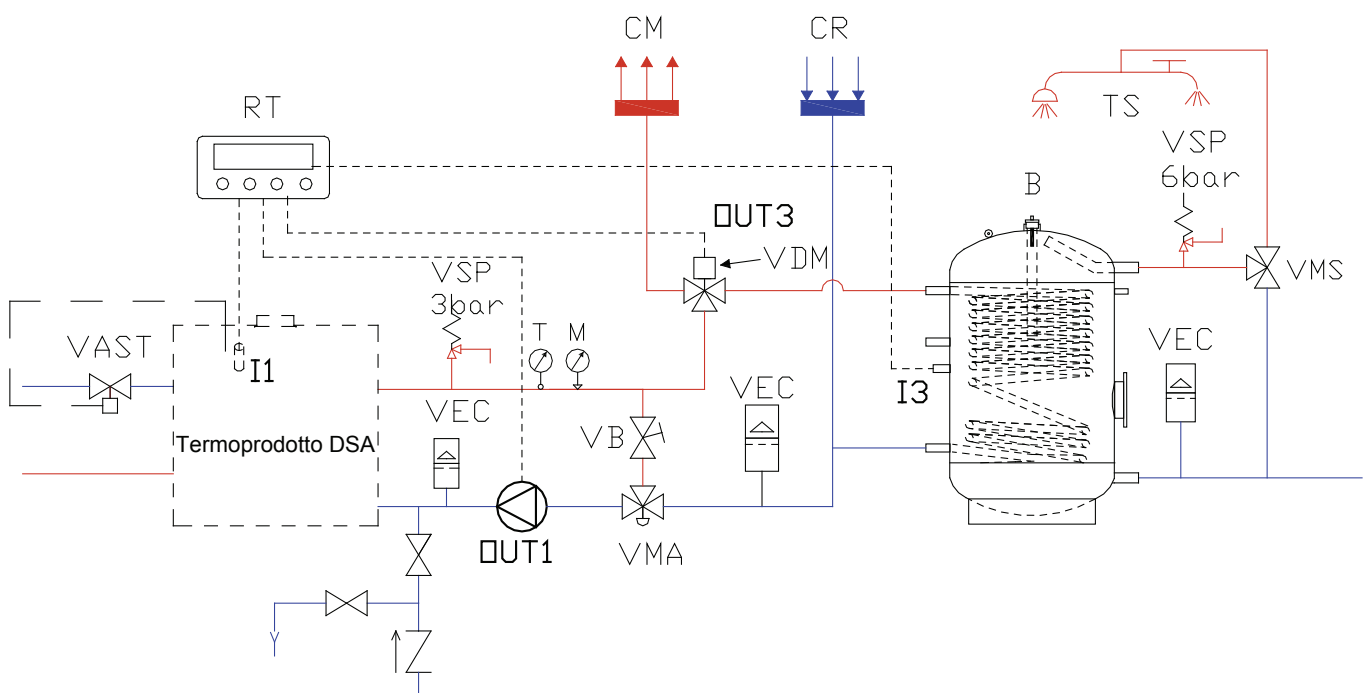
THERMOPRODUKT mit **OFFENEM** Ausdehnungsgefäß + Boiler (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=OFF)

3



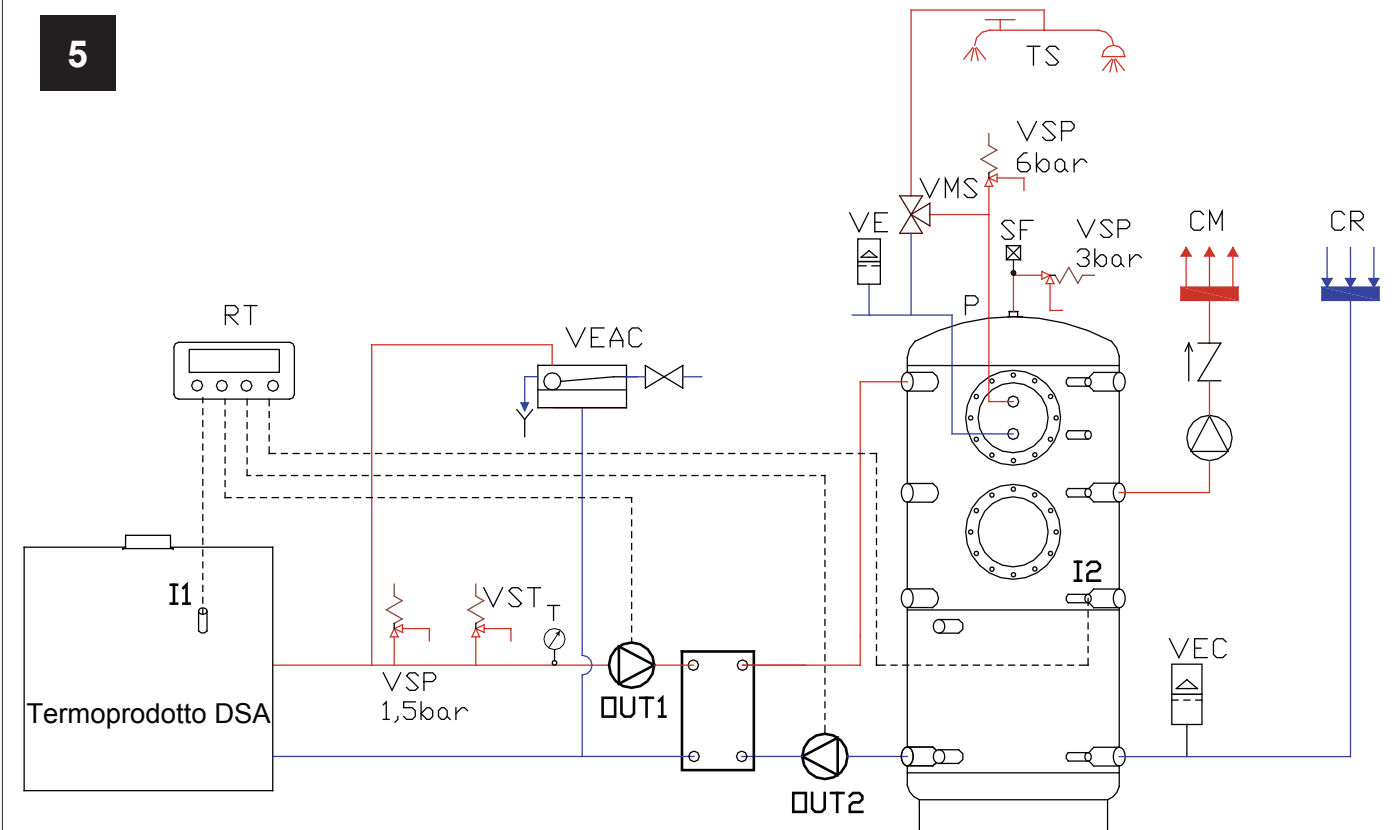
THERMOPRODUKT mit **GESCHLOSSENEM** Ausdehnungsgefäß + Boiler (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=OFF)

4



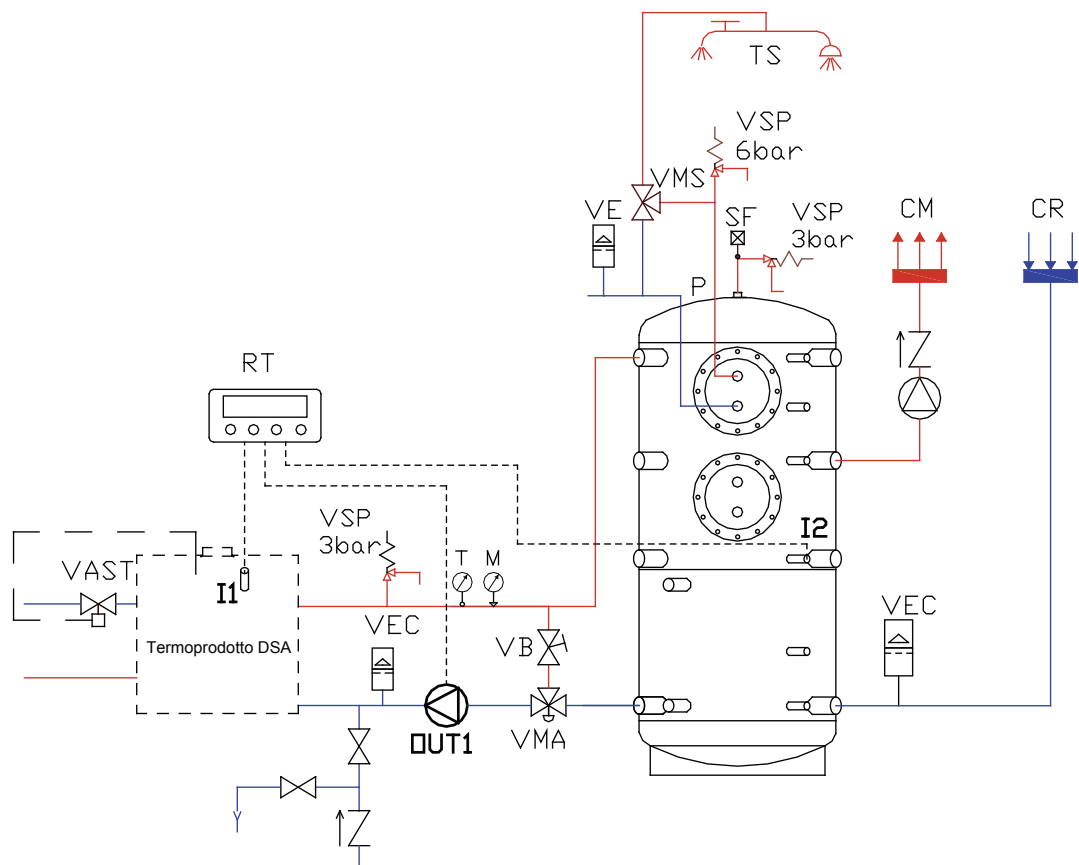
THERMOPRODUKT mit **OFFENEM** Ausdehnungsgefäß + Puffer (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=ON)

5



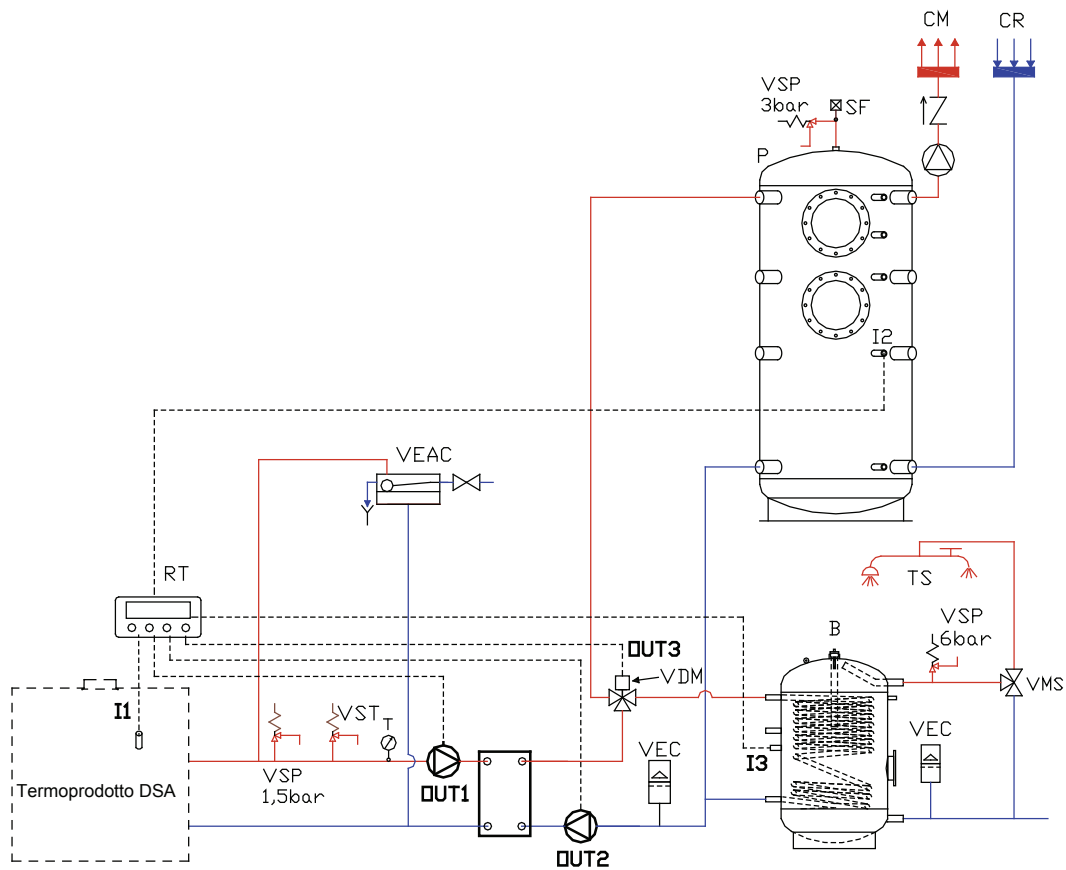
THERMOPRODUKT mit **GESCHLOSSENEM** Ausdehnungsgefäß + Puffer (PR07= 0 - PR08=OFF - PR11=ON)

6



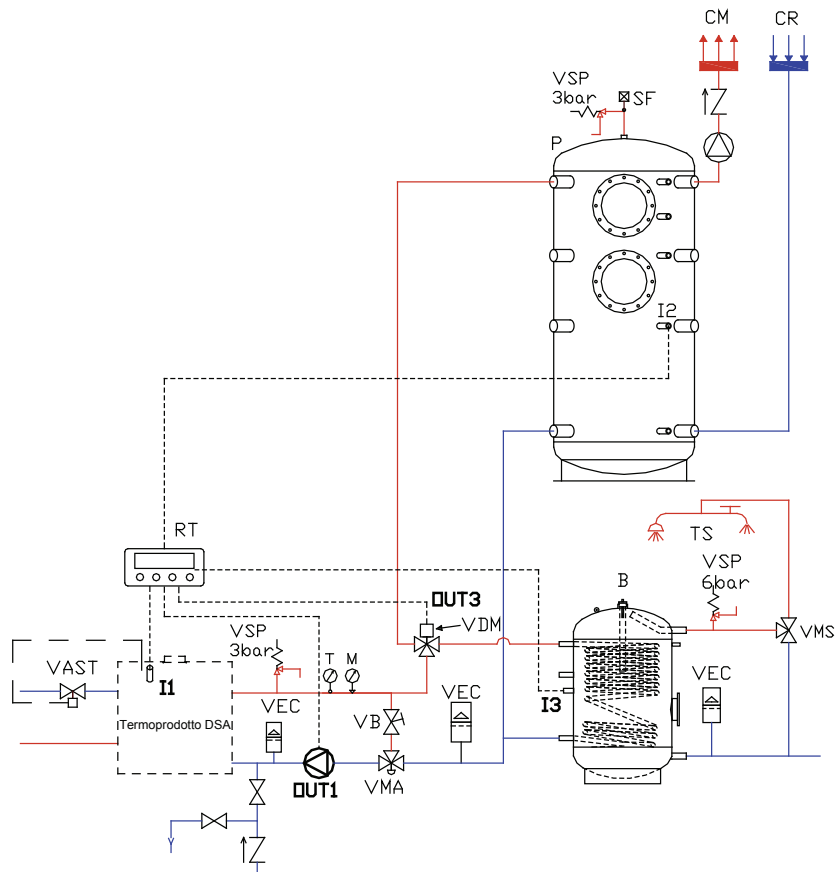
THERMOPRODUKT mit **OFFENEM** Ausdehnungsgefäß + Boiler + Puffer (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=ON)

7



THERMOPRODUKT mit **GESCHLOSSENEM** Ausdehnungsgefäß + Boiler + Puffer (PR07= 0 - PR08=ON - PR11=ON)

8



RAUCHABZUG

RAUCHGASKANAL

DIE KOMPONENTEN DES RAUCHABZUGSSYSTEMS DER VERBRENNUNGSPRODUKTE MÜSSEN IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN GELTENDEN VORSCHRIFTEN ENTSPRECHEND DER SPEZIFISCHEN SITUATION AM INSTALLATIONSORT AUSGEWÄHLT UND DIMENSIONIERT WERDEN.

Folgende Überprüfungen sind angebracht:

- Das Kaminsystem muss gemäß den folgenden technischen Vorschriften (falls zutreffend) bewertet werden: EN 15287-1, EN 15287-2, EN 13063-1, EN 13063-2, EN 1457, EN 1806, EN 1856-1, EN 1856-2 und EN 13384-1;
- Die ordnungsgemäße Funktionsweise des Schornsteinsystems muss in Übereinstimmung mit der Norm EN 13384-2 in Abhängigkeit von der spezifischen Situation am Installationsort überprüft werden;
- Die Anzahl der Richtungsänderungen, einschließlich derjenigen, die sich aus der Verwendung eines "T"-Elements ergeben, darf nicht mehr als 4 betragen;
- Es ist notwendig, einen "T"-Anschluss mit Kondensatauffangkappe an der Basis des vertikalen Abschnitts vorzusehen;
- Die vertikale Leitung kann innerhalb oder außerhalb des Gebäudes sein. Wenn der Rauchgaskanal in ein bestehendes Rauchabzugsrohr eingesetzt wird, muss dieses für feste Brennstoffe zertifiziert sein;
- Der Rauchgaskanal muss mit mindestens einer dichten Öffnung für eventuelle Rauchgasproben ausgestattet sein;
- Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen geprüft werden können;
- Zur Reinigung sind Inspektionsöffnungen vorzusehen;

Bei Verwendung von Metallrohren sind folgende Anforderungen zu beachten (EN 1856-1 und EN 1856-2):

RAUCHABZUGSROHR - Temperaturklasse, mindestens T 600 G (wie im Datenblatt angegeben) widerstandsfähig gegen Rußfeuer.

RAUCHGASKANAL - Temperaturklasse, mindestens T 600 G (wie im Datenblatt angegeben) widerstandsfähig gegen Rußfeuer.

Der Rauchgaskanal ist der Rohrabschnitt, der das Produkt mit dem Rauchabzugsrohr verbindet. Bei der Verbindung müssen diese einfachen, aber sehr wichtigen Prinzipien eingehalten werden:

- Auf keinen Fall darf der Rauchgaskanal verwendet werden, dessen Durchmesser kleiner ist als der der Ausgangsmanschette, mit der das Produkt ausgestattet ist. Der Innendurchmesser des Anschlussrohrs muss dem Außendurchmesser des Abgasstutzens des Gerätes entsprechen (DIN 1298);
- Jeder Meter des horizontalen Verlaufs des Rauchgaskanals verursacht einen spürbaren Druckverlust, der möglicherweise durch eine Erhöhung des Rauchabzugsrohrs ausgeglichen werden muss;
- Jede Kurve des Rauchgaskanals verringert den Zug des Rauchabzugsrohrs erheblich, der gegebenenfalls durch angemessenes Anheben ausgeglichen werden muss;
- Es können maximal 3 Richtungsänderungen von nicht mehr als 90° vorgenommen werden, einschließlich derjenigen, die sich aus dem Anschluss des Geräts an den Kamin ergeben (Uni 10683), sie müssen leicht zu kontrollieren sein;
- Die horizontale Länge des Rauchgaskanals muss so gering wie möglich sein und seine horizontale Projektion darf nicht größer als 4 m sein (Uni 10683);
- Die horizontalen Abschnitte müssen eine Neigung von mindestens 3% nach oben haben;
- die Verwendung von flexiblen Metall- und Faserzement- oder Aluminiumrohren ist verboten.
- Die Verbindung muss mit stabilen und robusten Rohren und gemäß allen aktuellen Normen und Vorschriften und laut der Gesetzgebung erfolgen und hermetisch am Rauchabzugsrohr befestigt sein.



ACHTUNG: IN BEZUG AUF DIE ERSTELLUNG DES ANSCHLUSSES AN DAS RAUCHABZUGSROHR UND DIE BRENNBAREN MATERIALIEN MÜSSEN DIE BESTIMMUNGEN DER NORM UNI10683 EINGEHALTEN WERDEN. DAS RAUCHABZUGSROHR MUSS DURCH EINE GEEIGNETE ISOLIERUNG ODER EINEN LUFTSPALT AUSREICHEND VON ENTZÜNDLICHEN ODER BRENNBAREN MATERIALIEN ENTFERNT SEIN. MINDESTSICHERHEITSABSTAND 25 CM.



WICHTIG: DIE UNBENUTZTE ABGASÖFFNUNG MUSS MIT DER ENTSPRECHENDEN KAPPE ABGEDECKT WERDEN (SIEHE KAPITEL DETAILS).

RAUCHABZUGSROHR

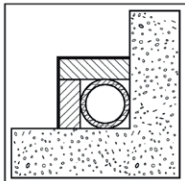
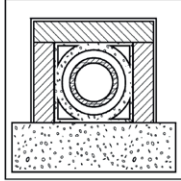
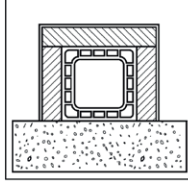
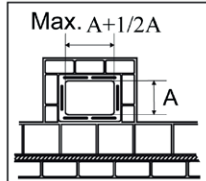
GRUNDLEGENDE ANFORDERUNGEN FÜR DEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES GERÄTS:

- Der Innenquerschnitt sollte vorzugsweise kreisförmig sein;
- **Es muss thermisch isoliert und wasserdicht sein und aus Materialien bestehen, die geeignet sind, Hitze, Verbrennungsprodukten und Kondenswasser zu widerstehen;**
- Es muss frei von Engpässen sein und einen vorwiegend vertikalen Verlauf mit Abweichungen von nicht mehr als 45° aufweisen;
- Wenn es bereits verwendet wurde, muss es gereinigt werden;
- Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen geprüft werden können;
- Zur Reinigung sind Inspektionsöffnungen vorzusehen;
- Beachten Sie die technischen Daten der Bedienungsanleitung;

BEI RAUCHABZUGSROHREN MIT QUADRATISCHEM ODER RECHTECKIGEM QUERSCHNITT MÜSSEN DIE INNENKANTEN MIT EINEM RADIUS VON MINDESTENS 20 MM ABGERUNDET WERDEN. FÜR DEN RECHTECKIGEN QUERSCHNITT MUSS DAS MAXIMALE VERHÄLTNISS ZWISCHEN DEN SEITEN $\leq 1,5$ SEIN.

Ein zu kleiner Querschnitt führt zu einem verminderten Zug. Eine Mindesthöhe von 4 m wird empfohlen.

Es sind VERBOTEN und beeinträchtigen daher den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts: Faserzement, verzinkter Stahl, raue und poröse Innenflächen. In **Abbildung 3** sind einige Lösungsbeispiele angeführt.

| Abbildung 3 |  |  |  |  |
|--|--|---|--|---|
| 1* | Rauchabzug aus Stahl mit Doppelkammer, isoliert mit 400°C widerstandsfähigem Material. Wirkungsgrad 100% optimal. | | | |
| 2* | Rauchabzug aus feuerfestem Material mit isolierter Doppelkammer und Außenverkleidung aus Leichtbeton. Wirkungsgrad 100% optimal. | | | |
| 3* | Traditioneller Rauchabzug aus Lehm mit quadratischem Querschnitt und Hohlräumen. Wirkungsgrad 80% gut. | | | |
| 4 | Vermeiden Sie Rauchabzüge mit rechteckigem Innenquerschnitt, deren Verhältnis von der Zeichnung abweicht. Wirkungsgrad 40% mittelmäßig. | | | |
| *- Material, das den aktuellen Regeln und Vorschriften und den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. | | | | |



FÜR EINE KORREKTE INSTALLATION MÜSSEN DIE IN DEN CE-KENNZEICHNUNGSMATERIALIEN ANGEgebenEN ABMESSUNGEN DES RAUCHABZUGS EINGEHALTEN WERDEN. FÜR INSTALLATIONEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN ABMESSUNGEN DIESEN GEMÄSS DER NORM EN13384-1 DIMENSIONIEREN.

Ein Rauchabzugsrohr mit einem zu weiten Querschnitt kann ein Volumen aufweisen, das zu groß zu beheizen ist und das demzufolge Betriebsstörungen des Geräts verursachen kann; um dies zu vermeiden, ist dieses für seine gesamte Höhe zu verrohren. Ein zu kleiner Querschnitt führt zu einem verminderten Zug.



ES IST VERBOTEN, ROHRLEITUNGEN VON LUFTVERSORGUNGSANLAGEN ODER -KANÄLEN INNERHALB DESSELBEN ZU INSTALLIEREN. ES IST ZUDEm VERBOTEN, BEWEGLICHE ODER FESTE ÖFFNUNGEN AUF DEMSELBEN ANZUBRINGEN, UM ANDERE GERÄTE ANZUSCHLIESSEN (SIEHE KAPITEL ANSCHLUSS AN DAS RAUCHABZUGSROHR EINES OFFENEN KAMINS ODER FEUERRAUMS).

DER DURCH IHR RAUCHABZUGSROHR ERZEUGTE ZUG MUSS AUSREICHEND, DARF ABER NICHT ÜBERMÄSSIG SEIN.

Die Messung muss immer bei warmem Gerät stattfinden (Nennwärmeleistung).

Wenn der Unterdruck 17 Pa (=1,7 mm Wassersäule) überschreitet, muss er gemäß den geltenden Vorschriften durch die Installation eines zusätzlichen Zugreglers am Abzugsrohr oder im Schornstein reduziert werden.



FÜR DEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES GERÄTES IST ES UNERLÄSSLICH, DASS AM AUFSTELLUNGORT GENÜGENDE LUFT FÜR DIE VERBRENNUNG ZUGEFÜHRT WIRD (siehe Kapitel BELÜFTUNG und LÜFTUNG DER INSTALLATIONSÄUME).

RAUCHABZUGSROHR GEMEINSAMER NUTZUNG

Auf dem technischen EG-Datenblatt prüfen, ob das Produkt für die Installation in Rauchabzugsrohr gemeinsamer Nutzung (d.h. mit mehrfachem Anschluss) geeignet ist.

Die geeigneten Vorrichtungen können in gemeinsam genutzten Rauchgassystemen installiert werden, falls:

- die Installation in Rauchabzugsrohr gemeinsamer Nutzung (d.h. mit mehrfachem Anschluss) am Installationsort zugelassen ist;
- die Anforderungen der nationalen und regionalen Vorschriften strikt eingehalten werden [für DEUTSCHLAND zum Beispiel DIN EN 13384-2, DIN V 18160-1, DIN 18896 und MFeuV-2007 (Muster-Feuerungsverordnung)];
- der Installateur oder der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen kontrolliert und genehmigt hat.

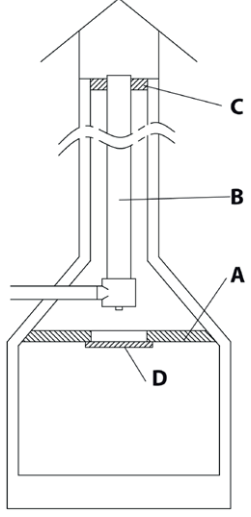
Man erinnert zudem an die folgenden Anweisungen, die vom Endbenutzer strikt beachtet werden müssen:

- Das Gerät kann nur mit geschlossenen Türen betrieben werden.
- Die Türen und alle Einstellungsrichtungen des Geräts müssen geschlossen bleiben, wenn das Gerät sich nicht in Betrieb befindet (ohne Reinigungs- und Wartungsvorgänge).

RAUCHABZUGSROHR EINES OFFENEN KAMINS ODER FEUERRAUMS

Wenn Sie das Rauchabzugsrohr eines offenen Kamins oder Feuerraums verwenden möchten, müssen Sie die Abzugshaube unter dem Eintrittspunkt des Rauchgaskanals Pos. **A** **Abbildung 4** schließen.

Wenn das Rauchabzugsrohr zu groß ist (z. B. 30x40 cm oder 40x50 cm), muss es mit einem Edelstahlrohr mit einem Durchmesser von mindestens 200 mm verrohrt werden, Pos. **B**, wobei darauf zu achten ist, dass der verbleibende Raum zwischen dem Rohr und dem Rauchabzugsrohr unmittelbar unter dem Schornstein Pos. **C** gut geschlossen wird.

| | | |
|--------------------|--|---|
| Abbildung 4 | Die Abbildungen dienen der Veranschaulichung |  |
| A | Luftdichter Verschluss | |
| B | Edelstahl | |
| C | Verschalung | |
| D | Inspektionsklappe | |

SCHORNSTEIN

DER ZUG DES RAUCHABZUGSROHRS HÄNGT AUCH VON DER EIGNUNG DES SCHORNSTEINS AB.

ES IST DAHER UNERLÄSSLICH, DASS DER AUSLASSQUERSCHNITT, WENN ER HANDWERKLICH GEBAUT WURDE, MEHR ALS DOPPELT SO GROSS IST WIE DER INNENQUERSCHNITT DES RAUCHABZUGSROHRS (**Abbildung 5**).

Da der Schornstein immer über den Dachgipfel hinausgehen muss, muss er auch bei Wind für den Abzug sorgen (**Abbildung 6**).

Der Schornstein muss folgenden Anforderungen entsprechen:

- Einen Innenquerschnitt aufweisen, der dem des Kamins entspricht.
- Einen doppelt so großen nützlichen Auslassquerschnitt wie der Innenquerschnitt des Rauchabzugsrohrs aufweisen.
- So gebaut sein, dass das Eindringen von Regen, Schnee und Fremdkörpern in das Rauchabzugsrohr verhindert wird.
- Für eventuelle Wartungs- und Reinigungsarbeiten leicht geprüft werden können.

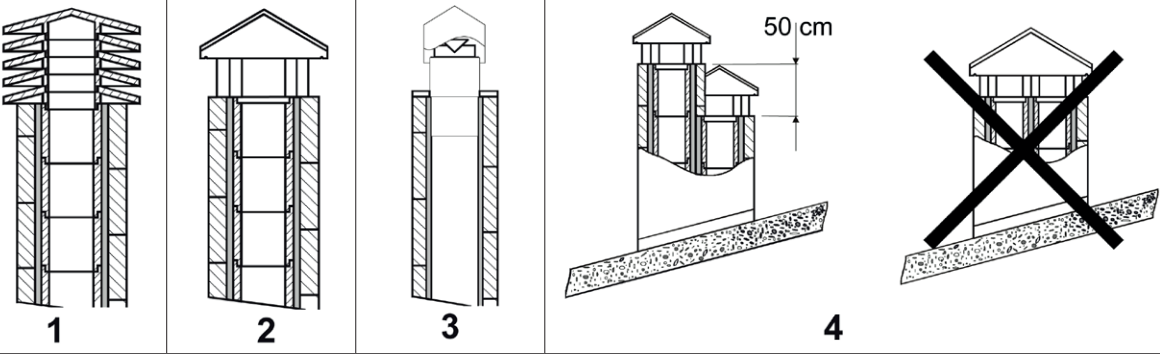
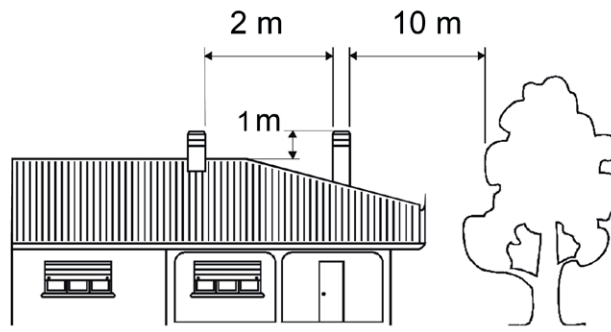
| | |
|--------------------|--|
| Abbildung 5 |  |
| 1 | Industrieschornstein mit vorgefertigten Elementen, ermöglicht eine hervorragende Rauchgasentsorgung. |
| 2 | Handwerklicher Schornstein. Der richtige Auslassquerschnitt sollte mindestens das 2-fache des Innenquerschnitts des Rauchabzugsrohrs betragen, idealerweise das 2,5-fache. |
| 3 | Schornstein für Rauchabzugsrohr aus Stahl mit internem Konus Rauchgasabweiser. |
| 4 | Bei nebeneinander liegenden Rauchabzugsrohren muss ein Schornstein mindestens 50 cm über dem anderen liegen, um eine Druckübertragung zwischen den Abzugsrohren selbst zu vermeiden. |

Abbildung 6



Die Abbildungen dienen der Veranschaulichung.

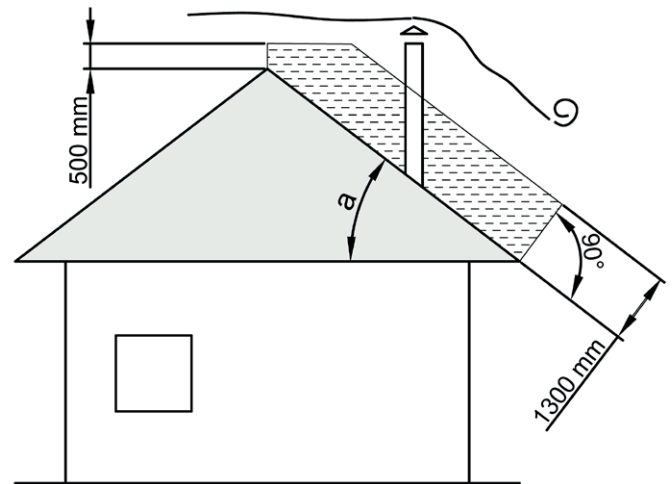
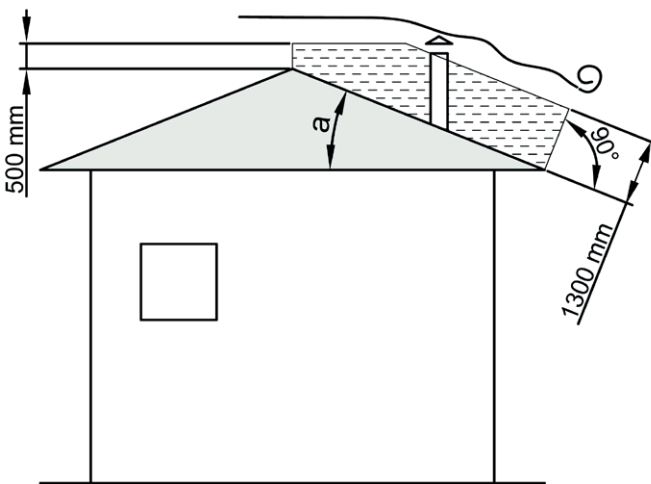
Der Schornstein darf keine Hindernisse innerhalb von 10 m von Mauern, Dachflächen und Bäumen haben. Andernfalls erheben Sie ihn um mindestens 1 m über das Hindernis. Der Schornstein muss um mindestens 1 m über die Dachspitze hinausragen.

SCHORNSTEINE ABSTÄNDE UND POSITIONIERUNG UNI 10683

Dachneigung

$a > 10^\circ$

Die Abbildungen dienen der Veranschaulichung.



ZULÄSSIGE / UNZULÄSSIGE BRENNSTOFFE

Die zulässigen Brennstoffe sind Holzscheite. Es sind ausschließlich trockene Holzscheite zu verwenden (Wassergehalt max. 20%).

ÜBERSCHREITEN SIE NICHT DIE MAXIMALE HOLZLADUNG - SIEHE TECHNISCHE DATEN, STUNDENVERBRAUCH IM DOKUMENT „INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG“.

NICHT HARZBESCHICHTETE, GEPRESSTE HOLZSCHEITE SOLLTEN MIT VORSICHT VERWENDET WERDEN, UM SCHÄDLICHE ÜBERHITZUNGEN DES GERÄTS ZU VERMEIDEN, DA DIESE EINE HOHE WÄRMELEISTUNG BESITZEN. Das als Brennstoff angewandte Holz muss einen Feuchtigkeitsgehalt unter 20% aufweisen und muss in einem trockenen Raum gelagert werden. Das feuchte Holz macht die Zündung schwieriger, denn eine größere Menge von Energie notwendig ist, um das vorhandene Wasser verdampfen zu lassen. Der Feuchtigkeitsgehalt weist zudem den Nachteil auf, dass das Wasser bei der Temperatursenkung sich früher im Feuerraum, und demzufolge im Schornstein, kondensiert, was eine bedeutende Russablagerung verursacht. Demzufolge besteht das mögliche Brandrisiko vom Ruß. Das frische Holz enthält etwa 60% von H₂O, demzufolge ist es nicht geeignet, verbrannt zu werden. Es muss an einem trockenen und belüfteten Ort (zum Beispiel unter einem Schutzdach) für mindestens zwei Jahre vor der Verwendung gelagert werden.

UNTER ANDEREN KÖNNEN FOLGENDE NICHT VERBRANNT WERDEN: KOHLE, HOLZABSCHNITTE, GEFALLENE STÜCKE VON RINDE UND TAFELN, FEUCHTES HOLZ ODER MIT LACK BEHANDELTES HOLZ, KUNSTSTOFFMATERIALEN; IN DIESEM FALL VERFÄLLT DIE GARANTIE DES GERÄTS.

PAPIER UND PAPPE DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE ZÜNDUNG GEBRAUCHT WERDEN.

DIE VERBRENNUNG VON ABFÄLLEN IST VERBOTEN UND ZUDEM WÜRDEN DAS GERÄT UND DAS RAUCHABZUGSROHR BESCHÄDIGT WERDEN, SOWIE ZU GESUNDHEITSSCHÄDEN UND DURCH DIE GERUCHSBELÄSTIGUNG ZU BESCHWERDEN DER NACHBARN FÜHREN.

Holz ist kein lang anhaltender Brennstoff und aus diesem Grund ist ein kontinuierliches Heizen während der Nacht, nicht möglich.

| Typ | kg/m ³ | kWh/kg Luftfeuchtigkeit 20% |
|--------------|-------------------|-----------------------------|
| Buche | 750 | 4,0 |
| Zerreiche | 900 | 4,2 |
| Ulme | 640 | 4,1 |
| Pappel | 470 | 4,1 |
| Lärche * | 660 | 4,4 |
| Rottanne * | 450 | 4,5 |
| Waldkiefer * | 550 | 4,4 |

* UNGEEIGNETE HARZHALTIGE HÖLZER



DIE KONTINUIERLICHE UND LÄNGERE VERWENDUNG VON HOLZ, DAS BESONDERS REICH AN AROMATISCHEN ÖLEN IST (Z.B. EUKALYPTUS, MYRTE USW.), VERURSACHT EINE PLÖTZLICHE VERSCHLECHTERUNG (ABBRÖCKELUNG) DER IM PRODUKT VORHANDENEN GUSSEISENKOMPONENTEN.

Die angegebenen technischen Daten wurden unter Verwendung von Buchenholz der Klasse „A1“ gemäß der Norm UNI EN ISO 17225-5 und Luftfeuchtigkeit unter 20% erhalten. Die Verwendung von anderen Holzarten könnte spezifische Anpassungen erfordern und zu verschiedenen Heizleistungen des Produkts führen.

BESTIMMUNG DER WÄRMELEISTUNG

Es gibt keine absolute Regel, welche die Berechnung der korrekten notwendigen Leistung gestattet. Diese Leistung hängt vom Raum ab, der zu heizen ist, aber sie wird stark von der Isolierung beeinflusst.

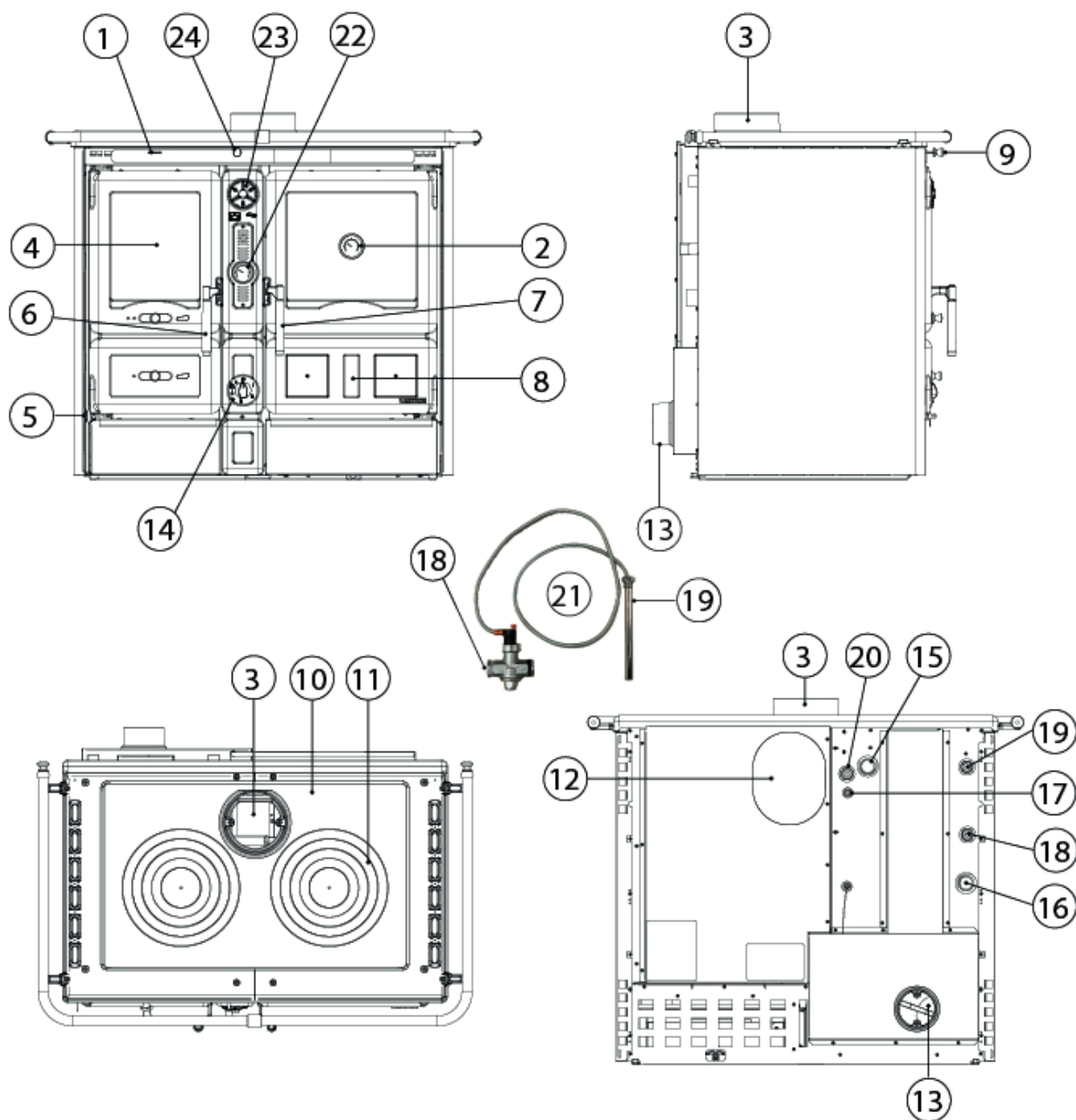
Im Durchschnitt beträgt die erforderliche Wärmeleistung für einen ausreichend isolierten Raum 30 kcal/h pro m³ (bei einer Außentemperatur von 0 °C).

Da 1 kW 860 kcal/h entspricht, können wir einen Wert von 35 W/m³ annehmen.

Angenommen, Sie möchten einen Raum von 150 m³ (10 x 6 x 2,5 m) in einer isolierten Wohnung heizen, benötigen Sie 150 m³ x 35 W/m³ = 5250 W oder 5,25 kW. Als Hauptheizung reicht demzufolge ein Ofen von 8 kW aus.

| Kraftstoff | Einheit | Verbrennungsrichtwert | | Erforderte Menge im Verhältnis zu 1 kg von trockenem Holz |
|------------------------------------|----------------|-----------------------|-----|---|
| | | kcal/h | kW | |
| Trockenes Holz (15 % Feuchtigkeit) | kg | 3600 | 4,2 | 1,00 |
| Nasses Holz (50 % Feuchtigkeit) | kg | 1850 | 2,2 | 1,95 |
| Briketts aus Holz | kg | 4000 | 5,0 | 0,84 |
| Briketts aus Holz | kg | 4800 | 5,6 | 0,75 |
| Normaler Anthrazit | kg | 7700 | 8,9 | 0,47 |
| Koks | kg | 6780 | 7,9 | 0,53 |
| Naturgas | m ³ | 7800 | 9,1 | 0,46 |
| Naphtha | L | 8500 | 9,9 | 0,42 |
| Elektrizität | kWh | 860 | 1,0 | 4,19 |

DETAILS TERMOROSA XXL DSA.16



| | | | | | |
|----------|---------------------------|-----------|---------------------------|-----------|--|
| 1 | Regler Sekundärluft | 9 | Rauchgasregler | 17 | Sonde Regler |
| 2 | Thermometer Speisenwärmer | 10 | Platte | 18 | EINGANG Integriertes System DSA |
| 3 | Rauchauslass | 11 | Ringe aus Gusseisen | 19 | (VEC - Sonde Ventil VAST) (VEAC - Wasserdichter Verschluss) |
| 4 | Feuerraumtüre | 12 | Hinterer Rauchauslass | 20 | AUSGANG Integriertes System DSA |
| 5 | Regler Primärluft | 13 | Einlass Verbrennungsluft | 21 | VAST - Automatisches Wärmeablassventil DSA |
| 6 | Türgriff Aschekasten | 14 | Automatisches Thermostat | 22 | Thermostat Heizkesselwasser |
| 7 | Griff Speisenwärmer | 15 | Verteiler Anlagenvorlauf | 23 | Rauchgasregler |
| 8 | Speisenwärmer | 16 | Verteiler Anlagenrücklauf | 24 | Zündregler |

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die Produkte für Holz von La NORDICA eignen sich zum Beheizen von Wohnräumen für bestimmte Zeiträume oder zur Unterstützung einer unzureichenden Zentralheizung. Sie sind ideal für Ferienwohnungen und Wochenendhäuser oder als Zusatzheizung während des ganzen Jahres. Als Brennstoff werden Holzscheite verwendet.

DIES IST EIN GERÄT MIT INTERMITTIERENDER VERBRENNUNG.

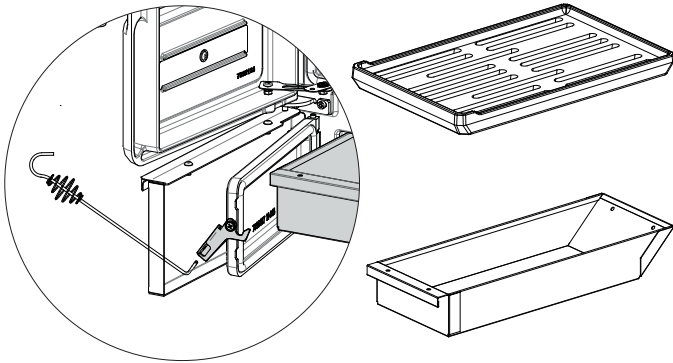
Der Thermoofen besteht aus Platten aus verzinktem Stahlblech, emailliertem Gusseisen und wärmestrahrender Keramik. Der Feuerraum befindet sich im Inneren des Heizkessels, der aus 5 mm dickem Stahl erstellt und mit verschweißten Nägeln verstärkt ist. Im Heizkessel zirkuliert das Wasser der Heizanlage, die die im Feuerraum erzeugte Wärme aufnimmt.

Im Inneren des Feuerraums befindet sich ein flaches Gitter (siehe **Abbildung 7**).

Der Feuerraum besitzt eine Panoramatür mit Keramikglas (beständig bis 700°C). Dies ermöglicht einen faszinierenden Blick auf die brennenden Flammen. Zudem wird so jeglicher Austritt von Funken und Rauch verhindert.

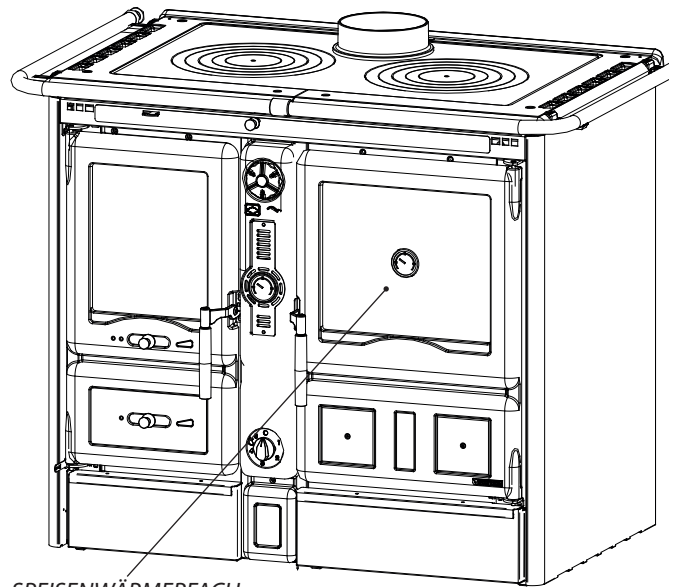
Auf der rechten Seite des Thermoofens befindet sich ein Speisenwärmerfach mit Panoramatür mit Glas und Thermometer zur Kontrolle der Temperatur (siehe **Abbildung 8**).

Abbildung 7



FLACHES GITTER - ASCHEKASTEN

Abbildung 8



SPEISENWÄRMERFACH

DIE RAUMHEIZUNG ERFOLGT:

- A) DURCH STRAHLUNG:** über das Panoramaglas und den Körper aus Stahl wird die Wärme in die Umgebung abgestrahlt.
- B) DURCH WÄRMELEITUNG:** über die Heizkörper oder Konvektoren der Zentralheizungsanlage, die mit dem vom Thermoprodukt erzeugten Warmwasser gespeist werden.

DAS GERÄT BESITZT:

- ♦ Ein MANUELLES SYSTEM zur Regelung der VERBRENNUNGSLUFT.
- ♦ Einen RAUCHGASREGLER zur Optimierung seines Einsatzes in der Funktion Ofen und Funktion Heizung.
- ♦ Einen ZÜNDREGLER zur Verbesserung der Entsorgung des Rauchgases während der Heizphase des Produkts.
- ♦ Ein AUTOMATISCHES THERMOSTAT, das die Zufuhr der Verbrennungsluft in das Produkte regelt.

1A - Primärluftregler (**Abbildung 10**).

Mit dem Regler auf der unteren linken Seite der Feuertüre wird der Durchgang der Primärluft durch den Aschekasten und das Gitter in Richtung des Brennstoffs geregelt. Primärluft wird für den Verbrennungsprozess benötigt. Die Ascheschublade muss regelmäßig entleert werden, sodass die Asche nicht den Eintritt der Luft für die Verbrennung behindert. Durch die Primärluft wird auch das Feuer aufrechterhalten.

DER REGLER DER PRIMÄRLUFT MUSS WÄHREND DER VERBRENNUNG DES HOLZES FAST VOLLSTÄNDIG GESCHLOSSEN SEIN, DA ANDERNFALLS DIESES ZU SCHNELL BRENNT UND DER THERMOOFEN ÜBERHITZEN KANN.

2A - Sekundärluftregler (**Abbildung 10**).

Über der Feuerraumtüre befindet sich der Regler für die Sekundärluft. Dieser Regler muss offen sein (daher der Hebel nach rechts verschoben sein), insbesondere für die Verbrennung von Holz, sodass der unverbrannte Kohlenstoff einer Nachverbrennung unterzogen werden kann und damit den Wirkungsgrad erhöht und die Sauberkeit des Glases gewährleistet wird (siehe Absatz BETRIEB).

B - Zündregler (Abbildung 10).

Auf der Vorderseite des Thermoofens, zwischen dem Schutzhandlauf und dem Rauchgasregler, befindet sich der Steuerhebel des Zündreglers, der an einem verchromten Knopf erkennbar ist. DIESER REGLER WIRD NUR VERWENDET, UM DIE ZÜNDUNG DES BRENNSTOFFES IN DER BRENNKAMMER ZU ERLEICHTERN, BEI HERAUSGEZOGENEM HEBEL IST DER REGLER OFFEN, NEI EINGESETZTEM HEBEL IST DER REGLER GESCHLOSSEN.

WICHTIG: Während des normalen Betriebs des Thermoofens muss der Hebel des Reglers ganz eingesetzt bleiben (in Richtung Innenseite des Thermoofens geschoben); auf diese Weise wird ein übermäßiger Verbrauch des Brennstoffes und eine geringe Leistung des Thermoofens vermieden (Reglers geschlossen).

C- Rauchgasregler (Abbildung 10)

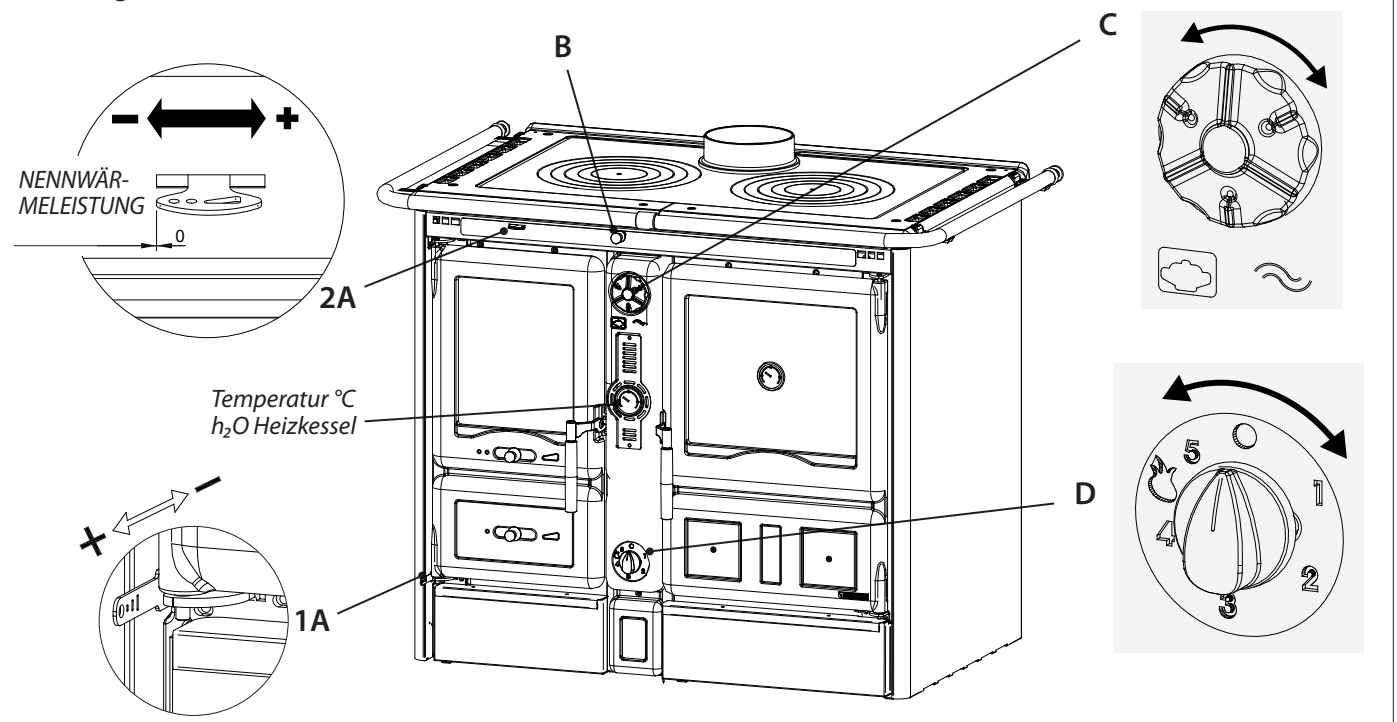
Umstellung von der Funktion Thermoofen (**VERWENDUNG PLATTE - VERWENDUNG SPEISENWÄRMER**) auf diejenige von Thermoofen (**VERWENDUNG HEIZUNG**). Wenn der Regler nach LINKS (auf das Symbol des Topfs) positioniert wird, strömen die Verbrennungsgase über und um den Speisewärmer Funktion Thermoofen (**VERWENDUNG PLATTE - VERWENDUNG SPEISENWÄRMER**). Wenn der Regler hingegen nach RECHTS (auf das Symbol des Wassers), positioniert wird, strömen die Verbrennungsgase an den Seiten des Heizkessels, erhöhen gleichmäßig die Temperatur und begünstigen daher die Heizung des Wassers in seinem Inneren (**VERWENDUNG HEIZUNG**).

D - AUTOMATISCHES THERMOSTAT (Abbildung 10)

IM UNTEREN TEIL DES MITTLEREN BEDIENFELDS, ZWISCHEN DER FEUERTÜRE UND DER TÜR DES SPEISENWÄRMERS, BEFINDET SICH DAS THERMOSTAT, DAS DIE AUFGABE HAT, DIE VERBRENNUNG AUTOMATISCH ZU ERHÖHEN ODER ZU VERRINGERN.

Je nach gewählter Position wirkt das Thermostat auf das Ventil ein, das sich an der Rückseite des Thermoofens befindet, und das die Zufuhr der Verbrennungsluft in das Produkt regelt. Im Uhrzeigersinn von 0 bis 5 drehen, um das Feuer wieder zu entfachen, und von 5 bis 0 im Gegenuhrzeigersinn, um die Verbrennung zu mindern. DA ES SICH UM EINE VORRICHTUNG MIT HOHER PRÄZISION HANDELT, WIRD EMPFOHLEN, DEN DREHKNOPF VORSICHTIG ZU DREHEN UND NIEMALS ZU FORCIEREN.

Abbildung 10



ZÜNDUNG



AUS KEINEM GRUND DARF DAS FEUER GEZÜNDET WERDEN, BEVOR DIE ANLAGE VOLLKOMMEN MIT WASSER BEFÜLLT IST; DIES KÖNNTE DIE GESAMTE STRUKTUR SCHWER BESCHÄDIGEN. BEI VOLLSTÄNDIGEM ODER TEILWEISEM WASSERMANGEL ABSOLUT NICHT DAS FEUER IM THERMOPRODUKT ANZÜNDEN (AUCH NICHT ZUR PRÜFUNG), DA ES AUF IRREPARABLE WEISE BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNTE, IN DIESEM FALL VERFÄLLT DIE GARANTIE DES GERÄTS.



BEI DER ERSTEN ZÜNDUNG IST ES UNVERMEIDLICH, DASS EIN UNANGENEHMER GERUCH ENTSTEHT (AUFGRUND DES AUSTROCKNENS DER KLEBSTOFFE IN DER DICHTUNGSSCHNUR ODER DER SCHUTZFARBEN), DER NACH KURZER VERWENDUNG VERSCHWINDET. IN JEDEM FALL MUSS EINE GUTE BELÜFTUNG DES RAUMES GEWÄHRLEISTET SEIN.

BEI DER ERSTEN ZÜNDUNG EMPFEHLEN WIR IHNEN, EINE REDUZIERTER BRENNSTOFFMENGE ZU LADEN UND DIE WÄRMELEISTUNG DES GERÄTS LANGSAM ZU ERHÖHEN. WÄHREND DER ERSTEN ZÜNDUNGEN KÖNNTE EINE BETRÄCHTLICHE KONDENSATION DER RAUCHGASE MIT AUSTRITT VON ETWAS WASSER AUS DEM THERMOPRODUKT ERFOLGEN; DIES IST EINE ERSCHEINUNG, DIE IN KURZER ZEIT VERSCHWINDEN SOLLTE; WENN HINGEGEN DIESER WEITERHIN BESTEHEN SOLLTE, IST ES NOTWENDIG, DEN ZUG DES RAUCHABZUGSROHRS KONTROLLIEREN ZU LASSEN.

DIE VERWENDUNG JEGLICHER FLÜSSIGER SUBSTANZEN WIE Z.B. ALKOHOL, BENZIN, ERDÖL ODER ÄHNLICHES IST VERBOTEN.

SCHALTEN SIE DAS GERÄT NIEMALS EIN, WENN SICH IM RAUM BRENNBARE GASE BEFINDEN.

Um eine korrekte erste Zündung der mit Lacken für hohe Temperaturen behandelten Produkte auszuführen, muss man Folgendes wissen:

- ♦ die Baustoffe der betroffenen Produkte sind nicht homogen, da sie aus Teilen aus Gusseisen und Stahl bestehen.
- ♦ der Körper des Produktes unterliegt einer nicht homogenen Temperatur: von Bereich zu Bereich schwanken die Temperaturen zwischen 300 °C und 500 °C;
- ♦ während seiner Lebensdauer unterliegt das Produkt abwechselnden Zyklen von Zündungen und Abschaltungen während des gleichen Tages und Zyklen von intensivem Gebrauch oder vollkommenen Stillstands je nach Jahreszeitenwechsel;
- ♦ bevor es als eingefahren bezeichnet werden kann, muss das Produkt verschiedene Zündzyklen ausführen, damit alle Materialien und Farben die verschiedenen elastischen Beanspruchungen durchlaufen können;
- ♦ insbesondere kann man anfangs die Emission von Gerüchen bemerken, die typisch für die einer bedeutenden Wärmebeanspruchung unterworfenen Metalle und für noch frischen Lack sind.

Daher ist es wichtig, während der Zündung folgende kleine Umsichten zu berücksichtigen:

1. Stellen Sie sicher, dass an dem Ort, an dem das Gerät installiert ist, ein starker Luftaustausch gewährleistet ist.
2. Bei den ersten Zündungen die Brennkammer nicht überladen (etwa die Hälfte der in der Bedienungsanleitung angegebenen Menge) und das Produkt mindestens 6-10 Stunden ununterbrochen eingeschaltet lassen, mit den Reglern für eine geringere Öffnung als in der Bedienungsanleitung angegeben.
3. Diesen Vorgang mindestens 4-5 Mal oder öfter wiederholen - je nach Ihrer zur Verfügung stehenden Zeit.
4. Danach die Ausrüstung immer mehr laden (dabei auf jeden Fall die Anweisungen des Gebrauchshandbuchs über die maximale Ladung beachten) und möglicherweise lange Einschaltzeiten ausführen. Es ist zu vermeiden, mindestens in dieser Anfangsphase, kurze Zündungs-/Abschaltzyklen auszuführen.
5. Während des Betriebs darf kein Gegenstand auf dem Gerät liegen und insbesondere auf den lackierten Oberflächen. Die lackierten Oberflächen dürfen während der Heizung nicht berührt werden.
6. Nachdem das "Einfahren" ausgeführt wurde, kann Ihr Produkt wie der Motor eines Fahrzeugs verwendet werden, indem abrupte Erwärmungen mit übermäßiger Last zu vermeiden sind.



WÄHREND DER ERSTEN ZÜNDUNGEN KÖNNTE EINE BETRÄCHTLICHE KONDENSATION DER RAUCHGASE MIT AUSTRITT VON ETWAS WASSER AUS DEM THERMOPRODUKT ERFOLGEN; DIES IST EINE ERSCHEINUNG, DIE IN KURZER ZEIT VERSCHWINDEN SOLLTE; WENN HINGEGEN DIESER WEITERHIN BESTEHEN SOLLTE, IST ES NOTWENDIG, DEN ZUG DES RAUCHABZUGSROHRS KONTROLLIEREN ZU LASSEN.

VORBEREITUNG FÜR DIE ZÜNDUNG

Um das Feuer anzuzünden, wird empfohlen, kleine Holzleisten unter Verwendung von spezifischen im Handel verfügbaren Zündungsmitteln zu benutzen.



LASSEN SIE DEN FEUERRAUM WÄHREND DIESER PHASE NIEMALS UNBEAUFICHTIGT.

ANZÜNDEN DES FEUERS MIT DER TRADITIONELLEN METHODE

- Öffnen Sie die eventuell am Rauchabzugsrohr angebrachte Drosselklappe.
- Positionieren Sie den (RAUCHGASREGLER C) nach LINKS auf das Symbol des Topfs.
- Öffnen Sie den (ZÜNDREGLER B), indem Sie den Hebel zur Außenseite des Thermoprodukts hin ziehen.
- Positionieren Sie den Drehknopf des (AUTOMATISCHEN THERMOSTATS D) auf Position 5.
- Öffnen Sie den (PRIMÄRLUFTREGLER 1A).
- Öffnen Sie den (SEKUNDÄRLUFTREGLER 2A).
- Nachdem Sie das Feuer mit kleinen Holzstücken entfacht haben und darauf gewartet haben, dass es gut brennt:
 - ♦ Schließen Sie die eventuelle Drosselklappe.
 - ♦ Regeln Sie das (AUTOMATISCHE THERMOSTAT D) auf die der gewünschten entsprechende Position (0-5).

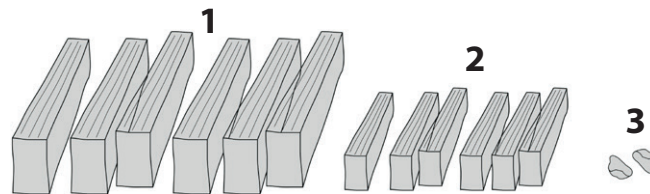
Die Einstellung der Regler, die während der Zündphase erforderlich ist, ist die folgende:

| 1A - PRIMÄRLUFT | 2A - SEKUNDÄRLUFT | B - REGLER - ZÜNDUNG | C - RAUCHGASREGLER | D - AUTOMATISCHES THERMOSTAT |
|-----------------|-------------------|-------------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| OFFEN | OFFEN | HERAUSGEZOGENER HEBEL (OFFEN) | NACH LINKS GEDREHT (SYMBOL TOPF) | POSITION 5 |

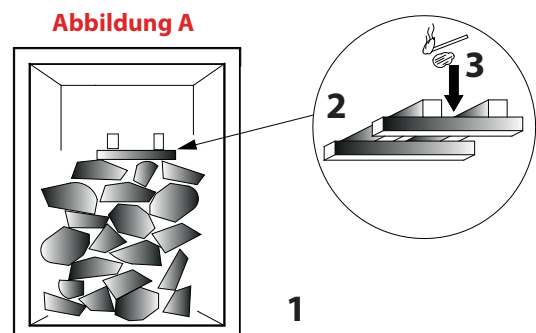
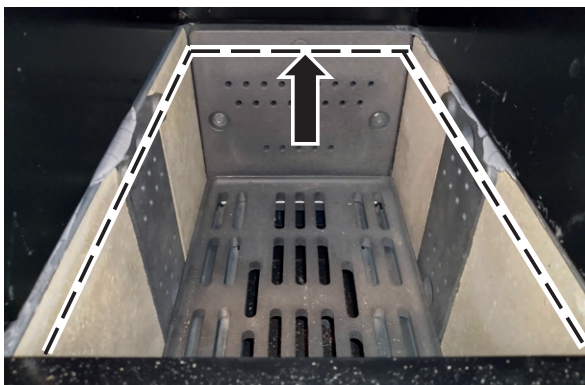
ANZÜNDEN DES FEUERS MIT DER METHODE VON OBEN (EMPFOHLEN)

Siehe **Abbildung A:**

- Um die Zündung durchzuführen, die dickeren Holzstücke unten anordnen (1);
- Über den Stücken (1) die dünneren Holzstücke anordnen (2);
- Im oberen Teil des Holzstapels den FEUERANZÜNDER (3) positionieren, bei dem es sich beispielsweise um mit Wachs imprägnierte Holzwolke handeln kann;
- Den Zündstoff zünden (3). Ein Streichholz genügt, um das Feuer anzufachen.



MAXIMAL ZULÄSSIGE BELADUNG



Nachdem Sie das Feuer entfacht haben, die Regler wie in der unten angeführten Tabelle positionieren:

| 1A - PRIMÄRLUFT | 2A - SEKUNDÄRLUFT | B - REGLER - ZÜNDUNG | C - RAUCHGASREGLER | D - AUTOMATISCHES THERMOSTAT |
|-----------------|-------------------|-------------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| GESCHLOSSEN | OFFEN | HERAUSGEZOGENER HEBEL (OFFEN) | NACH LINKS GEDREHT (SYMBOL TOPF) | POSITION 5 |

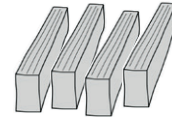
VERFAHREN ZUR ERLANGUNG DER WÄRMELEISTUNG

VORBEREITUNG DES GLUTBETTS

ERSTE LADUNG:

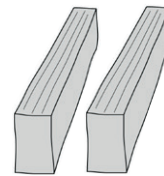
Verwenden Sie mittelgroße Holzstücke (2) gemäß den vom Stundenverbrauch im Dokument "INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG" angeführten Angaben.

Nur nachladen, wenn die Flamme kurz vor dem Erlöschen steht.



ZWEITE LADUNG:

Verwenden Sie große Holzstücke (1) gemäß den vom Stundenverbrauch im Dokument "INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG" angeführten Angaben.



UM ZU VERHINDERN, DASS BEIM NACHFÜLLEN RAUCH AUSTRITT, SOLLTE DAS HOLZ NUR IN GEGENWART VON GLUT EINGELEGT WERDEN.



ÜBERLASTEN SIE DAS GERÄT NIEMALS MIT ZU VIEL BRENNSTOFF UND ZU VIEL LUFT FÜR DIE VERBRENNUNG. ES KANN ZU ÜBERHITZUNG UND DAMIT ZU EINER BESCHÄDIGUNG DES GERÄTS FÜHREN. DIE GARANTIE DECKT KEINE SCHÄDEN DURCH ÜBERHITZUNG DES GERÄTES.



ACHTUNG: ÜBERSCHREITEN SIE NICHT DIE MAXIMALE HOLZLADUNG - SIEHE TECHNISCHE DATEN, STUNDENVERBRAUCH IM DOKUMENT "INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG".

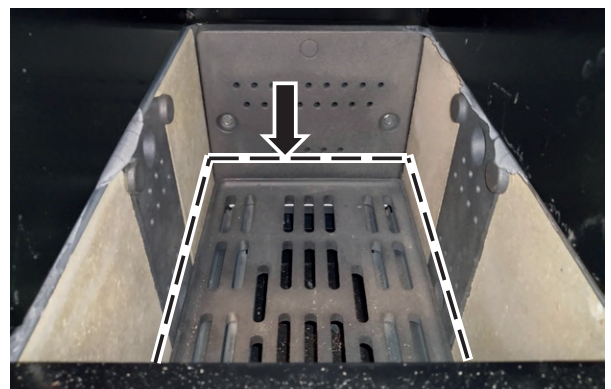


IM FALLE, DASS DIE TEMPERATUR DES WASSERS DIE TEMPERATUR DER AUSLÖSUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN ÜBERSCHREITET, DAS LADEN VON HOLZ UMGEHEND STOPPEN, DAS SENKEN DER TEMPERATUR DES WASSERS UND DER FLAMME PRÜFEN UND DIE URSACHEN DER ÜBERHITZUNG BESEITIGEN. DIE REGLER DER PRIMÄRLUFT (1A) UND SEKUNDÄRLUFT (2A) SCHLIESSEN. DAS (AUTOMATISCHE THERMOSTAT D) AUF POSITION 0 STELLEN. DEN (RAUCHGASREGLER C) NACH LINKS (SYMBOL TOPF) DREHEN. DEN HEBEL DES (ZÜNDREGLERS B) AUF GANZ HERAUSGEZOGEN/OFFENER POSITIONIEREN. SOLLTE DAS THERMOPRODUKT MIT DEM BRAUCHWASSER VERBUNDEN SEIN, KANN DER HAHN DES WARMWASSERS GEÖFFNET WERDEN, UM DIE KÜHLUNG DES GERÄTS SELBST ZU BESCHLEUNIGEN.

Um den Nennbetrieb zu erreichen, ist ein Glutbett von ca. 3 cm (20-25% der Nennlast) erforderlich.

Wenn das Glutbett zu groß ist, bewegen Sie es zuerst mit dem Schürhaken, um die Asche in die Ascheschublade fallen zu lassen, und entfernen Sie dann mit einer Metallschaufel die überschüssige Glut.

Die Glut darf die in der nebenstehenden Abbildung angegebene Referenz nicht überschreiten.



Bevor Sie das Holz positionieren, öffnen Sie den Regler der Primärluft vollständig und bewegen Sie die Glut mit dem mitgelieferten Schürhaken, um sie wieder zu entfachen. Positionieren Sie das Holz in der Brennkammer (HINWEISE ZUR LADEMETHODE), schließen Sie die Tür und warten Sie bis zu 3 Minuten, bis die Flamme gut entfacht ist. Führen Sie dann die Einstellung der Regler aus, um die Wärmeleistung zu erhalten.

Die Ladung hat eine ungefähre Dauer von 45 Minuten.

HINWEISE ZUR LADEMETHODE ZUR ERLANGUNG DER WÄRMELEISTUNG

| | |
|---|---|
| Anz. Holzscheite | 3 |
| Gewicht der Nennladung | 3,4 kg |
| Länge der Holzscheite | 30 cm |
| Positionierung der Scheite in der Brennkammer | Das Holz muss auf ungefähr 2-3cm Abstand von der Rückseite der Kammer positioniert werden. (siehe Abbildung 11) |
| Form der Holzscheite | (siehe Abbildung 12) |

DIE EINSTELLUNG DER REGLER, DIE ZUR ERZIELUNG DER NENNWÄRMELEISTUNG ERFORDERLICH IST, IST DIE FOLGENDE:

| 1A - PRIMÄRLUFT | 2A - SEKUNDÄRLUFT | B - REGLER - ZÜNDUNG | C - RAUCHGASREGLER | D - AUTOMATISCHES THERMOSTAT |
|-----------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|
| GESCHLOSSEN | SIEHE POSITION (Abbildung 10) | HEBEL EINGESETZT (GESCHLOSSEN) | NACH RECHTS GEDREHT (SYMBOL WASSER) | POSITION 0 |

Der Abschluss der Ladung tritt auf, wenn die Masse des Glutbettes und die Asche des Brennstoffs am Ende der Ladung nicht mehr als 100g von der Masse der vorherigen Ladung abweichen.

BEI EINER WÄRMEDÄMMUNG NACH DEN ENERGIESPARVORSCHRIFTEN IST DAS BEHEIZTE VOLUMEN GRÖßER. BEI EINER TEMPORÄREN HEIZUNG SINKT BEI UNTERBRECHUNGEN VON MEHR ALS 8 STUNDEN DIE HEIZLEISTUNG UM CA. 25%.

DIE IM DOKUMENT "INFORMATIONEN ZUR CE-KENNZEICHNUNG" ANGEgebenEN TECHNISCHEN DATEN WURDEN UNTER VERWENDUNG VON BUCHENHOLZ DER KLASSE "A1" GEMÄSS DER NORM UNI EN ISO 17225-5 UND EINER LUFTFEUCHTIGKEIT VON WENIGER ALS 20 % ERHALTEN. DIE VERWENDUNG VON ANDEREN HOLZARTEN KÖNNTE SPEZIFISCHE ANPASSUNGEN ERFORDERN UND ZU VERSCHIEDENEN HEIZLEISTUNGEN DES PRODUKTS FÜHREN.

Position der Scheite

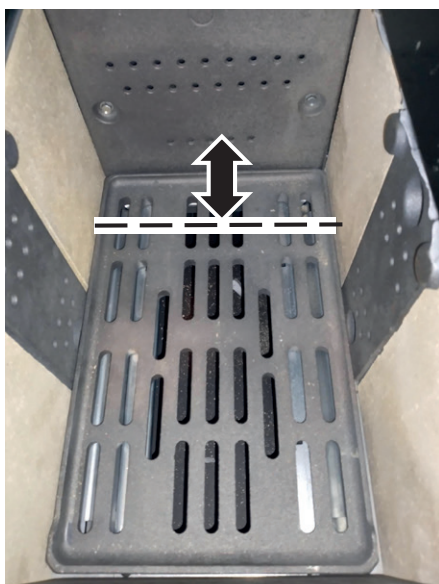


Abbildung 11

Form der Holzscheite

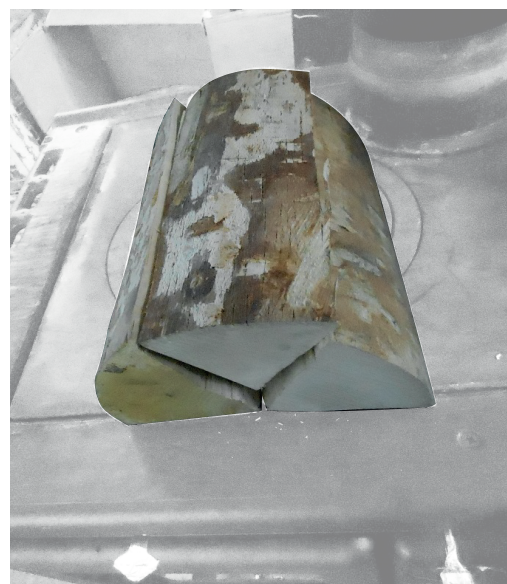


Abbildung 12

VERWENDEN SIE DAS PRODUKT IMMER BEI GESCHLOSSENER TÜR, UM SCHÄDEN DURCH ÜBERMÄSSIGE ÜBERHITZUNG (SCHMIEDEEFFEKT) ZU VERMEIDEN. DIE NICHTEINHALTUNG DIESER REGEL FÜHRT ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE.



AUS SICHERHEITSGRÜNDEN DARF DIE FEUERRAUMTÜR NUR BEIM LADEN DES BRENNSTOFFS GEÖFFNET WERDEN. DER FEUERRAUM MUSS WÄHREND DES BETRIEBS UND WÄHREND DER NICHTBENUTZUNG GESCHLOSSEN BLEIBEN.



IMFALLE, DASS DIE TEMPERATUR DES WASSERS DIE TEMPERATUR DER AUSLÖSUNG DER SICHERHEITSEINRICHTUNGEN ÜBERSCHREITET, DAS LADEN VON HOLZ UMGEHEND STOPPEN:

DIE REGLER DER PRIMÄRLUFT (1A) UND SEKUNDÄRLUFT (2A) SCHLIESSEN.

- ♦ **DAS (AUTOMATISCHE THERMOSTAT D) AUF POSITION 0 STELLEN.**
- ♦ **DEN (RAUCHGASREGLER C) NACH LINKS (SYMBOL TOPF) DREHEN.**
- ♦ **DEN HEBEL DES (ZÜNDREGLERS B) AUF GANZ HERAUSGEZOGEN/OFFENER REGLER POSITIONIEREN.**

DAS SENKEN DER TEMPERATUR DES WASSERS UND DER FLAMME PRÜFEN UND DIE URSACHEN DER ÜBERHITZUNG BESEITIGEN.

SOLLTE DAS THERMOPRODUKT MIT DEM BRAUCHWASSER VERBUNDEN SEIN, KANN DER HAHN DES WARMWASSERS GEÖFFNET WERDEN, UM DIE KÜHLUNG DES GERÄTS SELBST ZU BESCHLEUNIGEN.

EIN ÜBERMÄSSIGES LADEN VON HOLZ IN DAS PRODUKT KANN EINE ÜBERHITZUNG DER INTERNEN TEILE VERURSACHEN UND GERÄUSCHE AUFGRUND DER AUSDEHNUNGEN DER METALLTEILE ERZEUGEN.

DAS GERÄT DARF NIEMALS ÜBERLASTET WERDEN. ZU VIEL BRENNSTOFF UND ZU VIEL LUFT FÜR DIE VERBRENNUNG KÖNNEN EINE ÜBERHITZUNG VERURSACHEN UND SOMIT DAS GERÄT BESCHÄDIGEN. SCHÄDEN DURCH ÜBERHITZUNG SIND NICHT DURCH DIE GARANTIE ABGEDECKT. DAHER MUSS DAS PRODUKT IMMER BEI GESCHLOSSENER TÜR VERWENDET WERDEN, UM SCHÄDEN DURCH ÜBERMÄSSIGE ÜBERHITZUNG (SCHMIEDEEFFEKT) ZU VERMEIDEN.

NEBEN DER REGULIERUNG DER VERBRENNUNGSLUFT, WIRD DIE INTENSITÄT DER VERBRENNUNG UND DAMIT DIE WÄRMELEISTUNG DURCH DEN KAMIN BEEINFLUSST. EIN GUTER KAMINZUG ERFORDERT EINE GERINGERE LUFTMENGE FÜR DIE VERBRENNUNG, WÄHREND EIN GERINGER ZUG EINE GRÖßERE LUFTMENGE FÜR DIE VERBRENNUNG ERFORDERT.

Um die gute Verbrennung zu prüfen, kontrollieren, ob der aus dem Schornstein ausströmende Rauch transparent ist. Wenn der Rauch weiß ist, bedeutet dies, dass das Gerät falsch eingestellt ist, oder dass das Holz zu nass ist; wenn dagegen der Rauch grau oder schwarz ist, bedeutet dies, dass die Verbrennung nicht vollkommen ist (eine größere Menge von Sekundärluft ist notwendig).



WIRD BRENNSTOFF AUF DIE GLUT GELEGT, WENN KEINE FLAMME VORHANDEN IST, KÖNNTE DIES ZU EINER VERSTÄRKTEN RAUCHENTWICKLUNG FÜHREN. SOLLTE DIES GESCHEHEN, KÖNNTE SICH EIN EXPLOSIVES GASGEMISCH BILDEN UND IM EXTREMFALL EINE EXPLOSION ERFOLGEN. AUS SICHERHEITSGRÜNDEN WIRD EMPFOHLEN, EIN NEUES ZÜNDVERFAHREN UNTER VERWENDUNG VON KLEINEN LEISTEN DURCHZUFÜHREN.

GEBRAUCH DES SPEISENWÄRMERS (SO FERN VORHANDEN)

Wenn der (RAUCHGASREGLER C) nach LINKS (auf das Symbol des Topfs) positioniert wird, strömen die Verbrennungsgase über und um den Speisewärmer Funktion Thermoofen (VERWENDUNG PLATTE – VERWENDUNG SPEISENWÄRMER) (siehe Kap TECHNISCHE BESCHREIBUNG).

Dank der Luftzufuhr für die Verbrennung, kann die Temperatur des Speisewärmers leicht verändert werden. Ein ausreichender Zug am Kamin und gut gesäuberte Kanäle für die heißen Dampfströme um den Speisewärmer sind für ein gutes Ergebnis grundlegend. Hohe Torten und große Braten sind auf der niedrigsten Ebene einzusetzen. Niedrige Torten und Kekse sind auf der mittleren Ebene einzusetzen. Die obere Ebene kann zum Aufwärmen oder anbraten verwendet werden.

Die Pfanne des Speisewärmers und das Gitter des Speisewärmers können auf verschiedenen Ebenen eingesetzt werden (siehe Kapitel Technische Beschreibung - ZUBEHÖRE).

WENN SEHR FEUCHE LEBENSMITTEL, KUCHEN MIT OBST ODER OBST SELBSTERWÄRMT WERDEN, ENTSTEHT KONDENSWASSER. WÄHREND DIESER PHASE KANN SICH WASSERDAMPF ENTWICKELN, DER SICH IM OBEREN TEIL ODER SEITLICH AN DER TÜR ABSETZT UND KONDENSWASSERTROPFEN BILDET. ES HANDELT SICH UM EIN PHYSIKALISCHES PHENOMÄN.

Wenn man kurz und vorsichtig die Türe öffnet (1 oder 2 Mal, öfter im Falle von längeren Garzeiten), kann man den Dampf des Speisewärmers herauslassen und die Bildung von Kondensat bedeutend reduzieren.

STROMAUSFALL

Bei einer plötzlichen Unterbrechung der elektrischen Energie während des normalen Betriebs der Anlage, ist es notwendig, folgende einfache Vorgänge auszuführen, um zu vermeiden, dass das Sieden des Thermoprodukts eintritt, infolge des mangelnden Betriebs der Pumpe.

1. Die Regler der Primärluft (1A) und Sekundärluft (2A) schließen.
2. Das (AUTOMATISCHE THERMOSTAT D) auf Position 0 stellen.
3. Den (RAUCHGASREGLER C) nach LINKS drehen (SYMBOL TOPF).
4. Den Hebel des (ZÜNDREGLERS B) ganz herausgezogen/offener Regler positionieren.

NEHMEN SIE, UM DAS NÄCHSTLIEGENDE KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE:
WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

WARTUNG UND PFLEGE

DIE ANWEISUNGEN IMMER IN GRÖSSTMÖGLICHER SICHERHEIT AUSFÜHREN!

- ♦ STELLEN SIE SICHER, DASS DER STECKER DES NETZKABELS (FALLS VORHANDEN) ABGEZOGEN IST.
- ♦ DASS DER GENERATOR IN ALLEN SEINEN TEILEN KALT IST.
- ♦ DIE ASCHE VOLLSTÄNDIG KALT IST.
- ♦ GEWÄHRLEISTUNG EINES EFFIZIENTEN LUFTAUSTAUSCHS DER UMGEBUNG WÄHREND DER REINIGUNG DES PRODUKTS.
- ♦ EINE SCHLECHTE REINIGUNG BEEINTRÄCHTIGT DEN ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB UND DIE SICHERHEIT!

REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

Die in diesem Bedienungs- und Wartungshandbuch angegebenen regelmäßigen Reinigungsarbeiten müssen mit größter Sorgfalt durchgeführt werden, nachdem die in diesem Bedienungs- und Wartungshandbuch beschriebenen Anweisungen, Verfahren und Zeitpläne gelesen wurden.

ÜBERPRÜFEN UND REINIGEN SIE DEN AUSSENLUFTANSCHLUSS MINDESTENS EINMAL IM JAHR. DER KAMIN MUSS REGELMÄSSIG VOM SCHORNSTEINFEGER GEFEGT WERDEN. LASSEN SIE VON IHREM FÜR DEN BEREICH VERANTWORTLICHEN SCHORNSTEINFEGER DIE ORDNUNGSGEMÄSSE INSTALLATION DES PRODUKTS, DEN ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN UND DIE LÜFTUNG ÜBERPRÜFEN



DIE REINIGUNG UND WARTUNG DARF AUSSCHLIESSLICH BEI KALTEM GERÄT AUSGEFÜHRT WERDEN. ES DÜRFEN NUR ERSATZTEILE VERWENDET WERDEN, DIE AUSDRÜCKLICH VON LA NORDICA S.P.A. AUTORISIERT UND ANGEBOTEN WERDEN. FALLS NÖTIG, WENDEN SIE SICH BITTE AN EINEN UNSERER SPEZIALISIERTEN HÄNDLER. AN DEM GERÄT DÜRFEN KEINE ÄNDERUNGEN VORGENOMMEN WERDEN!

REINIGUNG DES GLASES

Durch einen spezifischen Sekundärlufteinlass wird die Bildung von Schmutzablagerungen auf der Türscheibe effektiv verlangsamt. Bei der Verwendung der festen Brennstoffe (z.B. feuchtes Holz) lässt sich dies jedenfalls nie vermeiden und ist nicht als Defekt des Geräts zu betrachten.



DIE REINIGUNG DER PANORAMAGLASSSCHEIBE DARF NUR UND AUSSCHLIESSLICH BEI KALTEM GERÄT DURCHFÜHRT WERDEN, UM DEREN EXPLOSION ZU VERMEIDEN.

FÜR DIE REINIGUNG KÖNNEN SPEZIFISCHE PRODUKTE VERWENDET WERDEN, ODER MIT EINEM BEFEUCHTETEN, IN ASCHE EINGETAUCHTEN ZEITUNGSPAPIERBALL (TAGESZEITUNG - NICHT BESCHICHTETES PAPIER). VERWENDEN SIE AUF KEINEN FALL TÜCHER ODER PRODUKTE, DIE ABRASIV ODER CHEMISCH AGGRESSIV SIND.

Das korrekte Zündverfahren, die Verwendung der geeigneten Art und Menge an Brennstoff, die korrekte Einstellung des Sekundärluftreglers, der ausreichende Kaminzug und das Vorhandensein von Verbrennungsluft sind für eine optimale Funktionsweise des Produkts und für die Glassauberkeit unerlässlich.



GLASBRUCH: DA DIE GLASSCHEIBEN AUS GLASKERAMIK BIS ZU EINER TEMPERATURSCHWANKUNG VON 750°C BESTÄNDIG SIND, SIND SIE KEINEN TEMPERATURSCHOCKS AUSGESETZT. IHR BRUCH KANN NUR DURCH MECHANISCHE ERSCHÜTTERUNGEN (STÖSSE ODER GEWALTSAMES SCHLIESSEN DER TÜR USW.) VERURSACHT WERDEN. DAHER FÄLLT DER AUSTAUSCH NICHT UNTER DIE GARANTIE.

REINIGUNG DER ASCHESCHUBLADE

Alle Produkte verfügen über ein Feuerraumgitter und eine Ascheschublade (**Abbildung 13**). Es wird empfohlen, periodisch die Schublade von der Asche zu entleeren, als auch zu vermeiden, dass sie vollkommen voll wird, um das Gitter nicht zu überhitzen. Außerdem wird empfohlen, immer 3-4 cm Asche im Feuerraum zu lassen.



ACHTUNG: DIE DEM FEUERRAUM ENTNOMMENE ASCHE MUSS IN EINEM FEUERFESTEN BEHÄLTER MIT EINEM WASSERDICHTEN DECKEL AUFBEWAHRT WERDEN. DER BEHÄLTER MUSS AUF EINEN FEUERFESTEN BODEN GESTELLT WERDEN, FERN VON BRENNBAREN MATERIALIEN, BIS DIE ASCHE VOLLSTÄNDIG GELÖSCHT UND ABGEKÜHLT IST.

REINIGUNG DES RAUCHABZUGSROHRS

Das korrekte Zündverfahren, die Verwendung der geeigneten Art und Menge an Brennstoff, die korrekte Einstellung des Sekundärluftreglers, der ausreichende Kaminzug und das Vorhandensein von Verbrennungsluft sind für eine optimale Funktionsweise des Produkts und für die Glassauberkeit unerlässlich. **MINDESTENS EINMAL IM JAHR IST ES RATSAM, EINE VOLLSTÄNDIGE REINIGUNG DURCHZUFÜHREN, ODER WENN ES NOTWENDIG IST (FEHLFUNKTIONSPROBLEME MIT GERINGER HEIZLEISTUNG). EINE ÜBERMÄSSIGE ABLAGERUNG VON RUSS (KREOSOT) KANN ZU PROBLEMEN BEIM RAUCHABZUG UND DEN BRAND DES RAUCHABZUGSROHRS FÜHREN.**

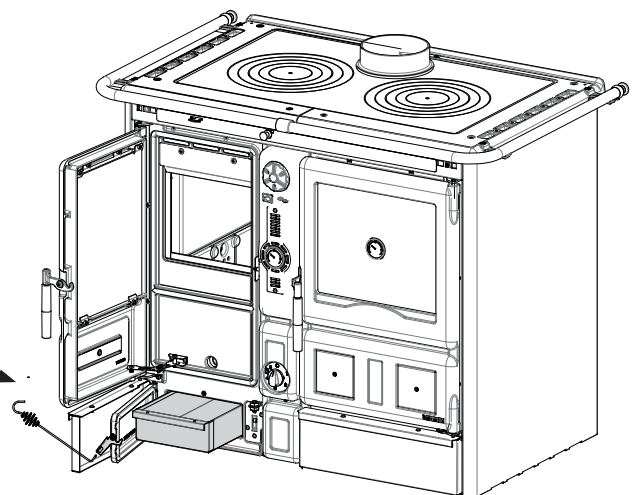
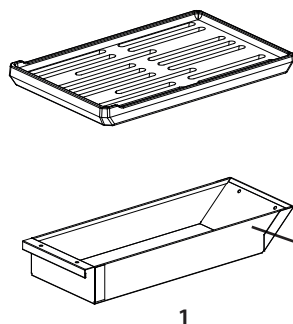
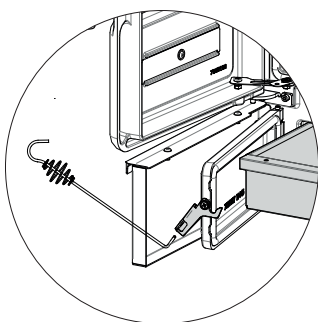


DIE REINIGUNG DARF NUR BEI EINEM KALTEN GERÄT DURCHGEFÜHRT WERDEN. DIESER VORGANG SOLLTE VON EINEM SCHORNSTEINFEGER DURCHGEFÜHRT WERDEN, DER GLEICHZEITIG EINE INSPEKTION DURCHFÜHREN KANN.

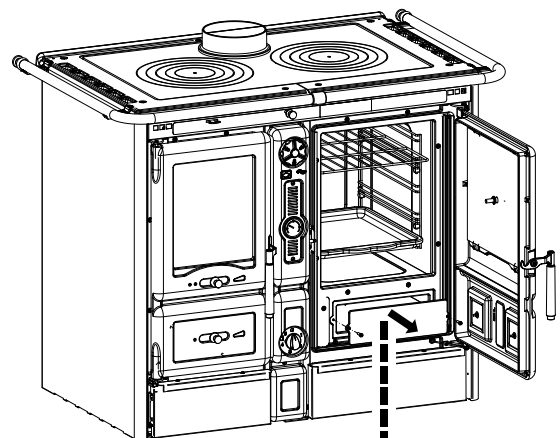
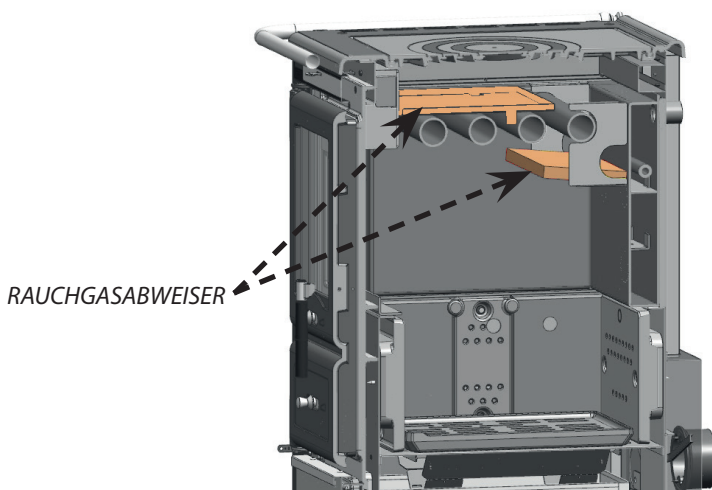
Während der Reinigung müssen die Ascheschublade (1) (**Abbildung 13**) und der Rauchabweiser (2) aus dem Gerät entfernt werden, um die Reinigung vom Russ zu erleichtern. Die Rauchgasabweiser können leicht aus ihren Aufnahmen herausgezogen werden, da sie ohne Schrauben befestigt sind. Nach erfolgter Reinigung müssen sie wieder in ihren Sitzen positioniert werden.

Abbildung 13

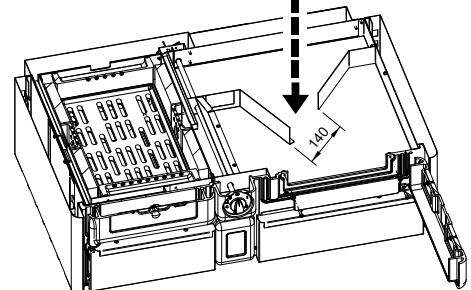
1 - ASCHESCHUBLADE



2 - RAUCHGASABWEISER



RAUCHGASSAMMELFACH
SPEISENWÄRMER



DAS FEHLEN DES RAUCHGASABWEISERS VERURSACHT EINEN STARKEN UNTERDRUCK MIT EINER ZU SCHNELLEN VERBRENNUNG, ÜBERMÄSSIGEN HOLZVERBRAUCH MIT BEZÜGLICHER ÜBERHITZUNG DES GERÄTS.

DIE OFENKERAMIK (FALLS VORHANDEN)

Die Ofenkeramik LA NORDICA S.p.A. wird handwerklich hergestellt und kann somit feine Einstiche, Craquelé und farbliche Ungleichmäßigkeiten aufweisen. Diese Eigenschaften sind Zeugnis derer hochwertigen Beschaffenheit. Glasur und Ofenkeramik haben unterschiedliche Ausdehnungskoeffizienten, dadurch entstehen Mikrorisse (Craquelé), die ihre tatsächliche Echtheit beweisen.



FÜR DIE REINIGUNG DRE OFENKERAMIK WIRD EMPFOHLEN, EIN WEICHES UND TROCKENES TUCH ZU VERWENDEN; WENN EIN REINIGUNGSMITTEL ODER EINE FLÜSSIGKEIT VERWENDET WIRD, KÖNNTE LETZTERE IN DIE RISSE EINDRINGEN UND DIESE DAUERHAFT HERVORHEBEN.

NATURSTEINPRODUKTE (FALLS VORHANDEN)

DER NATURSTEIN MUSS MIT SEHR FEINEM SCHLEIFPAPIER ODER EINEM SCHLEIFSCHWAMM GEREINIGT WERDEN. VERWENDEN SIE **KEINE** REINIGUNGSMITTEL ODER FLÜSSIGKEITEN.

LACKIERTE PRODUKTE (FALLS VORHANDEN)

Nach jahrelangem Gebrauch des Produkts ist die Farbänderung der lackierten Teile ein völlig normales Phänomen. Dieses Phänomen ist auf die erheblichen Temperaturschwankungen zurückzuführen, denen das Produkt ausgesetzt ist, wenn es in Betrieb ist, und auf die Alterung der Farbe selbst im Laufe der Zeit.



VOR DEM EVENTUELLEN AUFTRAGEN DES NEUEN LACKS MUSS DIE ZU LACKIERENDE OBERFLÄCHE VON ALLEN RÜCKSTÄNDEN GEREINIGT UND DIESE ENTFERNT WERDEN.

EMAILLIERTE PRODUKTE (FALLS VORHANDEN)

Verwenden Sie zur Reinigung der emaillierten Teile Seifenwasser oder ein neutrales, **NICHT SCHEUERNDEN** oder chemisch **NICHT AGGRESSIVES**, kaltes Reinigungsmittel.



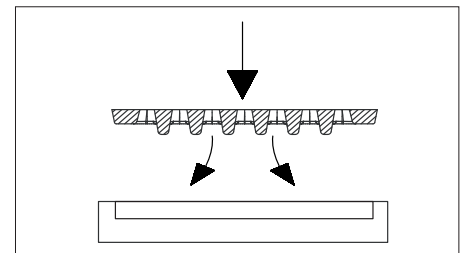
NACH DER REINIGUNG DAS SEIFENWASSER ODER REINIGUNGSMITTEL NICHT EINTROCKNEN LASSEN, SONDERN SOFORT ENTFERNEN. VERWENDEN SIE KEIN SCHLEIFPAPIER UND KEINE STAHLWOLLE.

VERCHROMTE BAUTEILE (FALLS VORHANDEN)

Sollten die verchromten Bauteile durch Überhitzung hellblau werden, kann dies mit einem geeigneten Reinigungsmittel behoben werden.

REINIGUNG DES FEUERRAUMGITTERS

WICHTIG: Wenn das Gitter aus irgendeinem Grund aus dem Feuerraum genommen wird, ist es beim Verstauen **WICHTIG**, dass der flache Teil mit den engsten Aschedurchgängen nach oben zeigt, andernfalls ist es schwierig, die Asche aus von dem Gitter zu entfernen (siehe Abbildung auf der Seite).



SEITLICHE HANDLÄUFE (SOERN VORHANDEN)

Die Griffe, der Handlauf und die Wanne für das Wasser (Herde) müssen mit einem weichen Tuch und Alkohol in kaltem Zustand gereinigt werden.
KEINE Scheuer- oder Lösungsmittel verwenden.

PLATTE UND RINGE AUS GUSSEISEN



WICHTIG: UM DIE BILDUNG VON ROST ZU VERMEIDEN, DIE TÖPFE ODER PFANNEN NICHT AUF DER KALTEN KOCHPLATTE LASSEN. DIES WÜRD ZU ROSTFLECKEN FÜHREN, DIE NICHT SCHÖN ANZUSEHEN UND SCHWER ZU ENTFERNEN SIND! DIE PLATTE AUS GUSSEISEN (KOCHPLATTE AUS GUSSEISEN) UND DIE RINGE AUS GUSSEISEN MÜSSEN REGELMÄSSIG MIT SCHLEIFPAPIER DER KÖRNUNG 150 GESCHLIFFEN WERDEN ACHTEN SIE DARAUF, DIE EMAILLIERTEN TEILE NICHT ZU SCHLEIFEN.

Während der Reinigung müssen der Rauchgasstutzen und das Rauchgasrohr vom Herd entfernt werden. Der Rauchgassammelraum muss von der Vorderseite des Ofens aus (siehe Kap. REINIGUNG DES RAUCHABZUGS VOM OFEN AUS) oder von oben gereinigt werden. Hierzu die Ringe und die Kochplatte entfernen und das Rauchgasrohr vom Rauchgasstutzen abmontieren. Die Reinigung muss mittels einer Bürste und einem Sauger erfolgen.



ACHTUNG NACH DER REINIGUNG MÜSSEN ALLE DEMONTIERTEN TEILE WIEDER HERMETISCH MONTIERT WERDEN.

RAHMEN AUS EDELSTAHL (SO FERN VORHANDEN)

Wenn die Kochplatte aus Gusseisen wieder positioniert wird, sicherstellen, dass zwischen dieser und dem Rahmen aus EDELSTAHL immer 3 mm Zwischenraum besteht, um die verschiedenen Wärmeausdehnungen zu ermöglichen und zu vermeiden, dass der Rahmen aus EDELSTAHL Farbänderungen während der Heizung unterliegt).

WARTUNG DES SPEISENWÄRMERS (SO FERN VORHANDEN)

UM EINE MÖGLICHE ROSTBILDUNG ZU VERMEIDEN, WIRD EMPFOHLEN:

- Lassen Sie den Dampf aus dem Speisewärmer entweichen, um die Bildung von Kondenswasser zu reduzieren, indem Sie die Tür kurz und vorsichtig öffnen;
- Die erwärmten Speisen aus dem Speisewärmer entnehmen. Die Speisen im Inneren des Speisewärmers abkühlen zu lassen führt zur Bildung von Kondensat;
- Die Tür des Speisewärmers offen lassen, bis das eventuelle Kondenswasser getrocknet ist;
- Im Falle der Bildung von Feuchtigkeit im Inneren des Speisewärmers wird empfohlen, die Innenseite der Türe aus Gusseisen mit neutraler Vaseline zu behandeln (**wo vorhanden**).
- Sollte sich Rost auf der Innenseite der Türe aus Gusseisen gebildet haben, den Rost unter Verwendung von scheuerndem Material entfernen (Schleifpapier der Körnung 150), danach die Oberfläche aus Gusseisen mit neutraler Vaseline behandeln.
- Die Behandlung mit neutraler Vaseline auf der Innenseite der Türe aus Gusseisen alle 3-6 Monate je nach Häufigkeit der Verwendung des Speisewärmers wiederholen;

REINIGUNG RAUCHGASSAMMELFACH SPEISENWÄRMER

Das Rauchgassammelfach kann über die Klappe unter dem Speisewärmer gereinigt werden (**Abbildung 13 Pos.2**).

Um die Reinigung des Rauchgassammelfachs im oberen Teil des Speisewärmers auszuführen, die Ringe entfernen und ggf. auch die Platte, nachdem der Rauchgasstutzen demontiert wurde.

Die Reinigung muss mittels einer Bürste und einem Sauger ausgeführt werden.



WICHTIG: KONTROLLIEREN SIE, DASS DIE POSITION DES RAUCHGASABWEISERS DEN ANGABEN IN DER ABBILDUNG ENTSPRICHT.



ACHTUNG NACH DER REINIGUNG MÜSSEN ALLE DEMONTIERTEN TEILE WIEDER HERMETISCH MONTIERT WERDEN.

WARTUNG DER HYDRAULISCHEN ANLAGE



EINE ÜBERMÄSSIGE ABLAGERUNG VON VERKRUSTUNGEN AN DEN INNENWÄNDEN DES FEUERRAUMS REDUZIERT BEDEUTEND DIE EFFIZIENZ DES WÄRMETAUSCHS, DAHER MÜSSEN BEI BEDARF DIE VERKRUSTUNGEN MIT EINER STAHLSPACHTEL ENTFERNT WERDEN. VERWENDEN SIE NIEMALS KORROSIVE STOFFE, DIE DAS THERMOPRODUKT UND DEN HEIZKESSEL BESCHÄDIGEN KÖNNEN.

FÜHREN SIE BEI ABGESCHALTETER ANLAGE EINMAL IM JAHR DIE FOLGENDEN PRÜFUNGEN AUS:

- Die Funktionalität und die Effizienz des Wärmeablass- und Sicherheitsventils kontrollieren. SOLLTEN DIESE DEFEKT SEIN, KONTAKT MIT DEM AUTORISIERTEN INSTALLATEUR AUFNEHMEN. **DIE ENTFERNUNG ODER MANIPULATION DIESER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN IST STRENG VERBOTEN.**
- Die Wärmedämmung des Schlauchs zur Befüllung und des Sicherheitsschlauchs prüfen.
- Sicherstellen, dass die Anlage geladen ist und unter Druck steht, den Füllstand des Wassers im Inneren des Ausdehnungsgefäßes kontrollieren und dessen Funktionalität, indem man sich auch der Effizienz des Sicherheitsschlauchs vergewissert.

STILLSTAND IM SOMMER

Nachdem der Feuerraum, der Kamin und das Rauchabzugsrohr gereinigt und dabei alle Aschenreste und sonstigen Rückstände entfernt wurden, ist es angemessen, alle Türen und bezüglich den Regler des Feuerraums zu schließen. Falls das Gerät vom Kamin abgetrennt wird, muss die Auslassöffnung geschlossen werden.

DAS RAUCHABZUGSROHR SOLLTE MINDESTENS EINMAL JÄHRLICH GEREINIGT WERDEN; DABEI IST STETS AUCH DER EFFEKTIVE ZUSTAND DER DICHTUNGEN ZU ÜBERPRÜFEN, DIE, FALLS SIE NICHT PERFEKT UNVERSEHRT SIND - D.H. NICHT MEHR AM PRODUKT HAFTEND - NICHT DEN EINWANDFREIEN BETRIEB DES GERÄTS GEWÄHRLEISTEN WÜRDEN! SIE MÜSSTEN DAHER ERSETZT WERDEN.



WENN DER RAUM, IN DEM SICH DAS GERÄT BEFINDET, FEUCHT IST, LEGEN SIE ABSORBIERENDE SALZE IN DAS INNERE DES FEUERRAUMS. SCHÜTZEN SIE DIE GUSSEISENTEILE, WENN SIE DAS ÄSTHETISCHE ERSCHEINUNGSBILD IM LAUFE DER ZEIT BEIBEHALTEN MÖCHTEN, MIT NEUTRALER VASELINE.

DEN FÜLLSTAND DES WASSERS DES AUSDEHNUNGSGEFÄSSES PRÜFEN UND DIE LUFT DER ANLAGE ÜBER DIE HEIZKÖRPER ABLASSEN, ZUDEM DIE FUNKTIONALITÄT DER HYDRAULISCHEN UND ELEKTRISCHEN ZUBEHÖRE PRÜFEN (STEUEREINHEIT, UMWÄLPUMPE).



ACHTUNG: AUS KEINEM GRUND DARF DAS FEUER GEZÜNDET WERDEN, BEVOR DIE ANLAGE VOLLKOMMEN MIT WASSER BEFÜLLT IST; DIES KÖNNTE DIE GESAMTE STRUKTUR SCHWER BESCHÄDIGEN. DIE ANLAGE MUSS STETS VOLL WASSER GEFÜLLT SEIN, AUCH IN ZEITRÄUMEN, IN DENEN DER EINSATZ DES THERMOPRODUKTS NICHT ERFORDERLICH IST.

NEHMEN SIE, UM DAS NÄCHSTLIEGENDE KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE:
WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

ORDENTLICHE WARTUNG, DIE VON ZUGELASSENEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRT WIRD

DIE ORDENTLICHE WARTUNG MUSS MINDESTENS EINMAL IM JAHR AUSGEFÜHRT WERDEN.

DER GENERATOR, DER ALS FESTEN BRENNSTOFF HOLZ VERWENDET, ERFORDERT EINEN JÄHRLICHEN EINGRIFF DER ORDENTLICHEN WARTUNG, DIE VON EINEM QUALIFIZIERTEN TECHNIKER UNTER AUSSCHLIESSLICHER VERWENDUNG VON ORIGINALERSATZTEILEN DURCHFÜHRT WERDEN MUSS.

BEI NICHTBEACHTUNG KANN DIE SICHERHEIT DES GERÄTES BEEINTRÄCHTIGT WERDEN UND DER ANSPRUCH AUF DIE GARANTIEBEDINGUNGEN ERLISCHT.

Mit der Beachtung der Häufigkeit der Reinigungen, die im Gebrauchs- und Wartungshandbuch beschrieben sind und vom Benutzer ausgeführt werden müssen, werden im Laufe der Zeit eine korrekte Verbrennung des Generators gewährleistet und eventuelle Störungen und/oder Fehlfunktionen vermieden, die weitere Eingriffe des Technikers erfordern könnten.

DIE ANFRAGEN AUF ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE FALLEN NICHT UNTER DIE GARANTIE DES PRODUKTS.

DICHTUNGEN


Die Dichtungen garantieren die Dichtigkeit des Produkts und die daraus resultierende gute Funktionsweise desselben.

ES IST NOTWENDIG, DASS DIESE REGELMÄSSIG KONTROLLIERT WERDEN: IM FALL VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG IST ES NOTWENDIG, SIE UMGEHEND ZU ERSETZEN.

DIESE ARBEITEN SIND VON EINEM ZUGELASSENEN TECHNIKER AUSZUFÜHREN.

ANSCHLUSS AN DEN KAMIN

JÄHRLICH ODER JEDENFALLS IMMER, WENN SICH DIE NOTWENDIGKEIT ERGIBT, DIE ZUM SCHORNSTEIN FÜHRENDE ROHRLEITUNG ABSAUGEN UND REINIGEN. WENN WAAGRECHTE ABSCHNITTE VORHANDEN SIND, MÜSSEN DIE RÜCKSTÄNDE ENTFERNT WERDEN, BEVOR DIESE DEN DURCHGANG DER RAUCHGASE VERSTOPFEN.

| EN 16510-1 Symbol | ERKLÄRUNG |
|---|--|
| nom | Nennwärmeleistung |
| $part$ | Teillast-Heizleistung |
| CON / INT | Gerätebetrieb, Dauerbetrieb (CON) oder intermittierender Betrieb (INT) |
| $CO_{2\,nom} / CO_{2\,part}$ | Kohlendioxid-Emission |
| CO_{nom} / CO_{part} | Kohlenmonoxid-Emission |
| d_B | Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Boden |
| d_C | Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Decke |
| d_F | Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Boden vorne |
| d_L | Mindestabstände zu brennbaren Materialien - seitlicher Strahlungsbereich |
| d_{non} | Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden |
| d_{out} | Rauchgasabzugsrohr |
| d_P | Mindestabstände zu angrenzenden brennbaren Materialien - vorne |
| d_R | Mindestabstände zu brennbaren Materialien - hinten |
| d_S | Mindestabstände zu brennbaren Materialien - seitlich |
| E, f | Spannung und Frequenz der Stromversorgung |
| EEl | Energie-Effizienz-Index |
| el_{max} | Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie bei Nennwärmeleistung |
| el_{min} | Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie bei Teillastwärmeleistung |
| el_{SB} | Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie im Standby-Betrieb |
| H | Höhe des Geräts insgesamt |
| L | Tiefe des Geräts insgesamt |
| m | Nettogewicht |
| m_{chim} | Maximale Belastung des Schornsteins, die das Gerät maximal tragen kann |
| $m_{h\,nom} / m_{h\,part}$ | Stündlicher Verbrauch |
| $NO_{x\,nom} / NO_{x\,part}$ | Emission von Stickstoffoxiden |
| OGC_{nom} / OGC_{part} | Emission von organischem gasförmigem Kohlenstoff |
| PM_{nom} / PM_{part} | Partikelemissionen |
| P_{nom} / P_{part} | Heizleistung |
| p_{nom} / p_{part} | Minimaler Schornsteinzug |
| $P_{SH\,nom} / P_{SH\,part}$ | Raumwärmeleistung |
| P_W | Zulässiger maximaler Wasserbetriebsdruck |
| $P_{W\,nom} / P_{W\,part}$ | Wasserwärmeleistung |
| s | Dicke des schützenden Isoliermaterials |
| T_{class} | Bezeichnung des Schornsteins |
| $T_{fg\,nom} / T_{fg\,part}$ | Mittlere Rauchgastemperatur |
| $T_{s\,nom} / T_{s\,part}$ | Rauchgasaustrittstemperatur |
| W | Breite des Geräts insgesamt |
| W_{max} | Maximale elektrische Leistungsaufnahme |
| η_{nom} / η_{part} | Wirkungsgrad |
| η_s | Jahreszeitlicher Wirkungsgrad der Raumheizung bei Nennwärmeleistung |
| $\Phi_{fg\,nom} / \Phi_{fg\,part}$ | Massenstrom des Rauchgases |
| Wood Pellet (L) | Holzpellet |
| Wood Logs (l) | Holzzscheite |
|  | Lesen und beachten Sie die Gebrauchsanweisung |



Riscalda la vita.

La NORDICA S.p.A. Via Summano, 104 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
☎ +39.0445.804000 - 📠 +39.0445.804040 - ✉ info@lanordica.com - 💻 www.lanordica-extraflame.com

MADE IN ITALY
design & production

*NEHMEN SIE, UM IHR NÄCHSTLIEGENDES
KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN,
KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE
DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM*

Der Hersteller behält sich vor, die in den vorliegenden Unterlagen wiedergegebenen Eigenschaften und Daten zu jedem beliebigen Zeitpunkt und ohne Vorankündigung zu ändern, um seine Produkte zu verbessern.